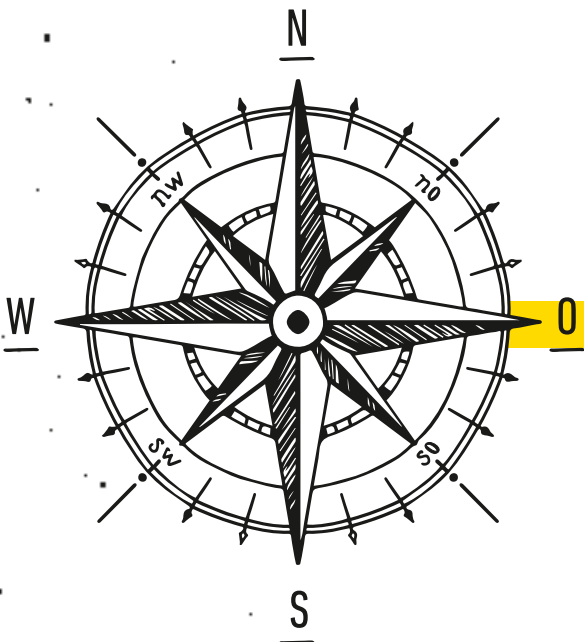


V wie Vielfalt



GESCHÄFTSBERICHT 2019





I N H A L T

2 VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

4 VIELFALT

26 KONZERN-LAGEBERICHT 2019 DER EDEKA NORD EG

36 KONZERN-JAHRESABSCHLUSS 2019 DER EDEKA NORD EG

42 KONZERN-ANHANG 2019 DER EDEKA NORD EG

56 JAHRESABSCHLUSS 2019 DER EDEKA NORD EG

59 ANHANG 2019 DER EDEKA NORD EG

68 BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

72 BERICHT DES AUFSICHTSRATES

73 UNTERNEHMENSSTRUKTUR

74 KONTAKT UND IMPRESSUM

2019

V wie Vielfalt

V

**WER AUF
VIELFALT SETZT,
IST HEUTE
BESSER IN
DER LAGE,
IDEEN FÜR NEUE
PRODUKTE,
STRATEGIEN
UND PROZESSE
ZU ENTWICKELN.**

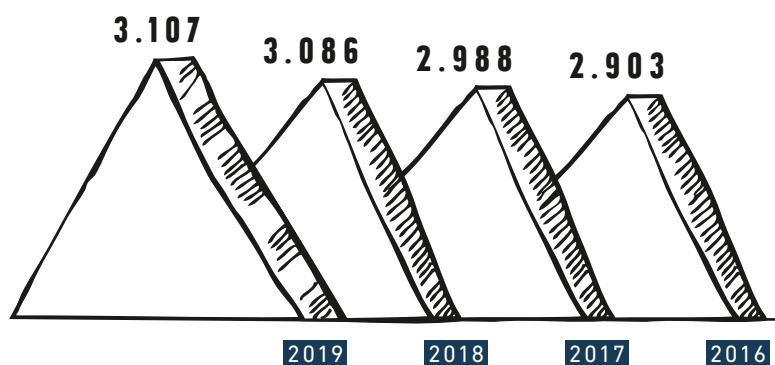
EDEKA NORD

DER KONZERN IN ZAHLEN

in Mio. €	2019	2018	2017	2016
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatz	3.106,6	3.086,0	2.988,4	2.902,8
Jahresüberschuss	48,0	26,3	23,2	36,5
Bilanz				
Bilanzsumme	1.003,3	865,7	811,7	837,1
Anlagevermögen	607,3	516,1	486,5	475,8
Umlaufvermögen	367,3	330,2	304,4	345,6
Eigenkapitalquote in %	51,5	54,2	54,7	50,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	49,6	66,4	20,4	66,9
Investitionen	148,5	72,9	55,8	46,6
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter				
	4.691	5.580	5.555	5.724
Belieferte Gesamtverkaufsfläche in Tm²				
	793,0	777,0	783,8	776,0
davon Regie in Tm ²	79,7	99,8	116,4	129,7
davon SEH in Tm ²	713,3	677,2	667,4	646,3
Kunden				
	675	677	694	705
davon Regie	17	21	25	29
davon SEH	658	656	669	676

UMSÄTZE 2016 BIS 2019 IM VERGLEICH

3.107 MIO. €
UMSATZ 2019



KONTAKTE UND ADRESSEN

BETRIEBSSTÄTTEN DER EDEKA HANDELSGESELL- SCHAFT NORD MBH

- Gadelander Straße 120
24539 Neumünster
Telefon: 04321 985-0
Telefax: 04321 83621
- Bahnhofstraße 42
17213 Malchow
Telefon: 039932 87-0
Telefax: 039932 87-199

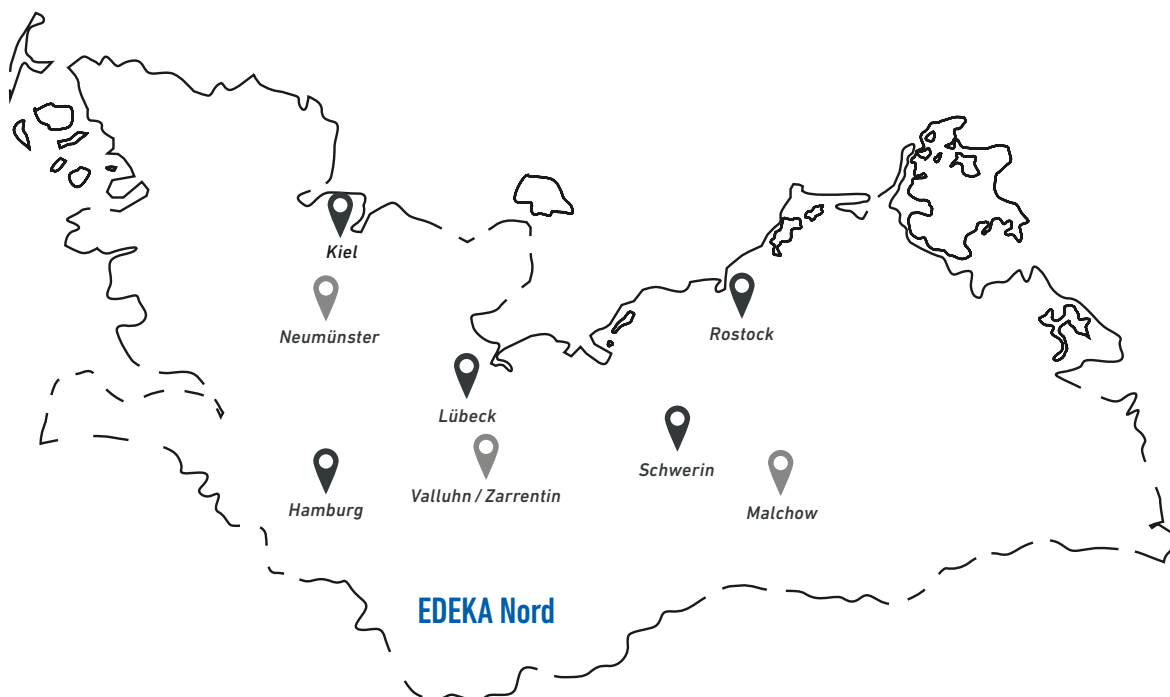
EDEKA NORD SERVICE- UND LOGISTIK- GESELLSCHAFT MBH

- Betriebsstätte Zarrentin
Am Heisterbusch 22
19246 Lüttow-Valluhn
Telefon: 038851 65-0
Telefax: 038851 65-102

FLEISCHWERK EDEKA NORD GMBH

- *NORDfrische Center*
Valluhn
Am Heisterbusch 24
19246 Lüttow-Valluhn
Telefon: 038851 558-0
Telefax: 038851 558-558

GESCHÄFTSGEBIET



VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Wie Ideen

**N D I E S E N
Z E I T E N M Ü S S E N
D I E M E N S C H E N
W I S S E N , D A S S
S I E S I C H A U F
E D E K A V E R L A S S E N
K Ö N N E N !**

Stefan Giese

Martin Steinmetz

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE EDEKA- KAUFLUTE,

in den vergangenen Wochen und Monaten haben wir eine außerordentliche Ausnahmesituation erlebt, die unser Leben stark beeinträchtigt – bei der Arbeit und erst recht privat. Sie im Einzelhandel, Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unsere Regie-Märkte mit den Kolleginnen und Kollegen und wir in der Großhandlung leisten jeden Tag aufs Neue Großartiges, um die Warenversorgung zu gewährleisten. In dieser herausfordernden Zeit beweist sich EDEKA Nord, aber auch der EDEKA-Verbund als Ganzes, als eine Stütze der Versorgung mit Lebensmitteln in unserer Region.

Mit Freude haben wir gesehen, wie wir uns auf jede Einzelne und jeden Einzelnen bei EDEKA Nord verlassen konnten. Sei es durch einen ungewohnten Einsatz im Lager von Verwaltungsmitarbeitern, die Extraschichten der Lagermitarbeiter und Kraftfahrer sowie den unermüdlichen Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Regie und bei unseren selbstständigen Kaufleuten. Mit Stolz können sie behaupten, ihren Beitrag für die Versorgung der Gesellschaft geleistet zu haben. Sie haben Verantwortung übernommen, große Solidarität gezeigt und gehören nicht umsonst zu den besagten „Helden des Alltags“.

In diesen Zeiten müssen die Menschen wissen, dass sie sich auf EDEKA verlassen können und dass wir für sie da sind. Das ist uns in den vergangenen Wochen mit Bravour gelungen. Nicht zuletzt auch aufgrund einer besonderen Stärke des EDEKA-Verbunds: Vielfältigkeit.

EDEKA Nord steht für Vielfalt – nach innen und nach außen. Die Förderung des selbstständigen Einzelhandels bei der Existenzsicherung und Gründung mittelständischer Unternehmen ist im Mittelpunkt unserer Arbeit verankert und oberste Leitlinie des EDEKA-Verbunds. Dies sorgt für vielfältige Standort- und Vertriebskonzepte. Wir begegnen Vielfalt im Regal und bei unseren regionalen und lokalen Sortimenten. Wir fördern aber ebenso mit unseren Projekten Artenvielfalt. Im Personalbereich ist nicht die Herkunft entscheidend, sondern unternehmerisches Engagement, soziale Kompetenz und Interesse an Weiterbildung.

Unsere Vielfalt spiegelt sich auch in den zahlreichen Betriebsprozessen wider. Im Jahr 2019 haben wir die Umstellung auf das LUNAR EH-System planmäßig fortgesetzt. Zum Ende des Jahres

haben 125 Märkte im selbstständigen Einzelhandel und der Regie das neue System genutzt. Infolge der Pandemie wurde in der ersten Jahreshälfte des Jahres 2020 der Rollout gestoppt. Die dadurch gewonnenen personellen Kapazitäten konnten wir in die Verbesserung der Umstellungs- und Betreuungsprozesse sowie in die Überarbeitung der Schulungskonzepte investieren. In der Regie haben wir uns neben der Vorbereitung auf weitere Privatisierungen auf die Stabilisierung der bestehenden Prozesse konzentriert, Abläufe wurden einer intensiven Prüfung unterzogen.

Mit der Eröffnung des NATURKIND-Pilotmarktes haben wir neben klassischen Vertriebstypen im Lebensmitteleinzelhandel einen neuen Weg eingeschlagen. NATURKIND ist ein Markt für Lebensmittel aus biologischer und nachhaltiger Erzeugung. Diesen Weg gilt es, nachhaltig und gezielt auszubauen und diesem Vertriebstyp langfristig eine Möglichkeit zum Wachsen zu geben.

Ende des Jahres haben wir die EDEKA Nord Dienstleistungsgesellschaft gegründet. Unsere einzelnen Geschäftsbereiche erbringen bereits heute eine Vielzahl an Dienstleistungen auf hohem Niveau. Sie alle helfen, die Prozesse im Markt zu optimieren und so den Mitarbeitern mehr Zeit auf der Fläche zu ermöglichen. Wir verfolgen das Ziel, die Kaufleute bestmöglich bei der Erbringung ihrer Aufgaben und Tätigkeiten als EDEKA-Marktbetreiber zu unterstützen. Unsere Dienstleistungen entstehen daher immer im Dialog mit den Kaufleuten und orientieren sich eng an ihren Bedürfnissen.

Vor allem in unserer genossenschaftlichen Struktur der Gemeinschaft der EDEKA-Kaufleute sind Zusammenhalt und Solidarität wesentliche Elemente. Die vielfältigen Herausforderungen treffen uns im Einzel- wie im Großhandel gleichermaßen. Nur wenn wir alle an einem Strang ziehen, können wir unsere derzeitige Marktposition wahren und die Ziele aus unserem gemeinsamen Wachstumskompass konsequent weiter positiv ausbauen.

In diesen Zeiten können wir unsere Vielfalt beweisen und zeigen, wofür das EDEKA-Herz steht. Wir müssen uns als Einheit präsentieren und auch als solche verstehen. Diese herausfordernde Situation fordert uns als Gemeinschaft. Und gemeinschaftlich stehen wir zusammen. Wir werden alles unternehmen, die Stärke von EDEKA Nord sowie dem gesamten EDEKA-Verbund zu sichern.

Wir danken allen für ihr Engagement und ihren Einsatz unter diesen besonderen Umständen bis jetzt und in der Zukunft.

Neumünster, im Mai 2020



Stefan Giese



Martin Steinmetz

VIELFALT

E wie Engagement

E



PERSONAL

Ob selbstständige Kaufleute, Verkaufspersonal in den Märkten bis hin zu den Mitarbeitern in den Logistikzentren und der Verwaltung der Regionalgesellschaft: EDEKA Nord lebt von der Vielfalt und dem Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

LOGISTIK

Ohne Logistik kein Einzelhandel: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Logistikstandorten in Zarrentin, Neumünster, Malchow und am Produktionsstandort Valluhn arbeiten jeden Tag leidenschaftlich daran, die Versorgung unserer Märkte und Kunden zu gewährleisten.



Vielfalt
haben andere ganz schön
knabbern.

VERTRIEB

Vielfalt prägt seit jeher die Märkte der selbstständigen EDEKA-Käufer: Vom kleinen Innenstadtmarkt über den Bio-Fachmarkt bis zum Vollsortimenter – EDEKA Nord unterstützt und fördert ihre Begeisterung für Lebensmittel.

NACH- HALTIGKEIT

Sortiment, Regionalität, Mitarbeiter, Umwelt und Gesellschaft sind die fünf Säulen, die die Nachhaltigkeitsarbeit bei EDEKA Nord prägen.

SORTIMENT

Leckere Bananen zum besten Preis oder frisches Bio-Obst und -Gemüse aus regionalem Anbau? Die Vielfalt des Angebots bei EDEKA Nord überzeugt durch Ausgewogenheit und Qualität.

PERSONAL BEI EDEKA NORD



Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiter. Jährlich werden bei der „Bestenehrung“ die besten Auszubildenden von EDEKA Nord geehrt.

2019

↳ wie Leistung

Sei dabei!

„WER BEI EDEKA
NORD ANFÄNGT,
HAT DIE CHANCE,
MIT UNS GEMEINSAM
ZU WACHSEN,
VERANTWORTUNG
ZU ÜBERNEHMEN
UND SICH
WEITERZU-
ENTWICKELN.“



Lesley-Anne Nanayakkara,
Recruiting



Ausgezeichnete Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter bei EDEKA Nord – unsere 98
besten Auszubildenden wurden im Rahmen
einer festlichen Veranstaltung geehrt

PERSONAL BEI EDEKA NORD



ZUFRIEDEN AM ARBEITSPLATZ

Mitarbeiterzufriedenheit ist ein hohes Gut. Gleichzeitig sind psychische oder physische Belastungen und Beanspruchungen am Arbeitsplatz ein wichtiges Thema, welches bei EDEKA Nord mit Sorgfalt behandelt wird. Zur Erfassung der Mitarbeiterzufriedenheit wurde eine freiwillige Mitarbeiterbefragung zu neun Kernthemen wie „Kommunikation und Organisation“ oder „Team und Kollegen“ durchgeführt.

Das Ergebnis kann überzeugen. Durch die vielen einzelnen Teamergebnisse ist die Gesamtbewertung sehr umfangreich, was eine gründliche Auswertung ermöglichte. Besonders positiv stachen hierbei in Neumünster die starke Arbeitgebermarke, die gesundheitsförderliche Führung sowie die Arbeitsqualität heraus.



Carolin Gaffron,
Recruiting



Kaufmann Helge Kröger (links) und der stellv. Marktleiter Torben Hildebrandt (rechts) freuen sich mit ihrem Auszubildenden Reza Housseini über den Gerd-Schult-Preis, welcher mit 500 Euro dotiert ist.

Leidenschaft und Engagement prägen unsere Arbeit vom Auszubildenden bis zum Geschäftsführer. Die selbstständigen Kaufleute bestmöglich zu unterstützen, ist unser täglicher Antrieb.

Dafür arbeiten an unserem Standort in Neumünster, den Logistikzentren in Zarrentin und Malchow sowie dem Fleischwerk in Valluhn unsere über 3.000 Mitarbeiter. In vielfältigen Berufen in der Produktion, der Logistik oder Funktionen in der Verwaltung unterstützen sie den genossenschaftlichen Auftrag.

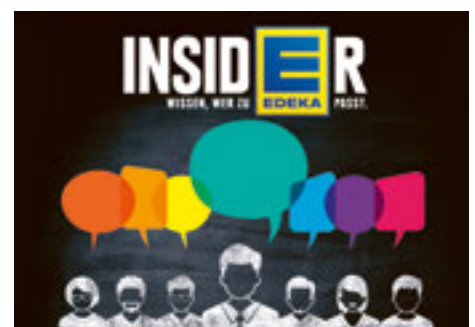
So vielfältig wie die Mitarbeiter ist auch das Engagement der selbstständigen Kaufleute bei EDEKA Nord: Ob in der Nachwuchsförderung, der Flüchtlingshilfe oder der Inklusion von

Menschen mit Behinderung – gegenseitige Unterstützung und tatkräftige Hilfe sind zentrale Werte des genossenschaftlichen Gedankens.

Um auch in Zukunft bestens aufgestellt zu sein, sind Mitarbeiterzufriedenheit und -gesundheit sowie Ausbildung und Mitarbeitergewinnung Themen, die uns besonders am Herzen liegen.

INSIDER – TALENTE ENTDECKEN, PRÄMIEN ERHALTEN!

Mit dem neuen INSIDER-Programm werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Neumünster zu Talent Scouts: Getreu dem Motto Mitarbeiter-werben-Mitarbeiter können in dem neuen Portal Freunde und Bekannte auf Stellenausschreibungen bei EDEKA Nord hingewiesen werden. Freie Stellen werden direkt im



INSIDER – Wissen,
wer zu EDEKA
Nord passt.



Leistung wird bei EDEKA Nord belohnt – das Azubi-Mobil wird Auszubildenden mit überdurchschnittlichen Leistungen für drei Monate zur Verfügung gestellt.



EDEKA-Kauffrau Inga Müller (3. v. links) bei der Verleihung des Hamburger Inklusionspreises 2019



Auch in der Zentrale – die Ziele immer im Blick

Portal hochgeladen und können zum Beispiel über Facebook, Xing, E-Mail und WhatsApp geteilt werden. Doch nicht nur für die Freunde und Bekannten der EDEKA-Mitarbeiter ergibt sich eine Chance, auch die Werbenden haben die Möglichkeit, tolle Preise zu gewinnen. Für jede Werbung gibt es Punkte und einmal pro Quartal werden die drei Bestplatzierten prämiert. So gibt es die Chance, tolle Preise, wie beispielsweise einen Firmenwagen für drei Monate inklusive Benzin und eigenem Parkplatz, oder auch EDEKA-Einkaufsgutscheine zu gewinnen – und das zusätzlich zu der üblichen Werbungsprämie für erfolgreiche Kandidatenempfehlungen.

INKLUSIONSPREIS FÜR EDEKA MÜLLER

„Die inklusive Arbeit ist in meinem Unternehmen eine Selbstverständlichkeit“, sagt die selbstständige EDEKA-Kauffrau Inga Müller. Sie und ihr Team wurden von der Stadt Hamburg mit dem „Hamburger Inklusionspreis 2019“ ausgezeichnet. Damit wurde ihr Engagement in der Schaffung beruflicher Perspektiven für junge Menschen mit Behinderung geehrt. Bei EDEKA Müller befinden sich vier junge Menschen mit Behinderung in der Ausbildung. Inga Müller möchte Vorbild für andere Unternehmen sein, ebenfalls mehr Inklusion zu wagen.

STIPENDIENPROGRAMM BEI EDEKA NORD

EDEKA fördert seit 2012 als Partner der Deutschlandstiftung Integration das Stipendien- und Mentorenprogramm GEH DEINEN WEG. Das Stipendienprogramm unterstützt die Stipendiatinnen und Stipendiaten dabei, ihre berufliche Laufbahn weiter zu konkretisieren und angestrebte Ziele zu erreichen. Bei den verschiedenen Bausteinen des Programms steht die Weiterentwicklung der persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Vordergrund. Drei Kernsäulen umfassen das zweijährige Programm. Beim Mentoring steht der regelmäßige Austausch mit einer erfahrenen Führungskraft im Vordergrund. Durch unterschiedliche Workshops werden persönliche Kompetenzen ausgebaut und durch die Teilnahme an Veranstaltungen mit Entscheidern aus Politik und Wirtschaft wichtige gesellschaftliche Kontakte geknüpft.

Der ehemalige Stipendiat Jose de Sousa, Marktleiter bei EDEKA Niemerszein, ist von dem Programm überzeugt: „Es war toll, einen Ratgeber an meiner Seite zu haben, der mir zuhört und mich versteht. Mein Mentor Mario Slunitschek aus der EDEKA-Zentrale ließ mich jederzeit an seinem Erfahrungsschatz teilhaben.“

RAUM FÜR LOGISTIK

Wie Fortschritt



„ MIT DER ZIELSETZUNG DES STRATEGISCHEN LOGISTIK-KONZEPTS 2030 RICHTEN WIR UNS AUF DIE VERTRIEBLICHEN UND WAREN-GESCHÄFTLICHEN ANFORDERUNGEN DER ZUKUNFT AUS.“

Optimal geplant!

Uwe Schmidt,
Geschäftsbereichsleiter
Logistik



Gut versorgt – unsere
Logistik liefert
schnell und zuverlässig



2019



Modernste Entwicklungen und innovative Technik kommen in der Logistik bei EDEKA Nord zum Einsatz. Hier lagert das vollautomatische OPM-Lager (Order Picking Machinery) in Zarrentin Ware ein.

RAUM FÜR LOGISTIK



AKTUELLE LOGISTIK-FAKTEN

Gesamtlagerfläche: 158.500 m²
Kolliausstoß im Jahr: 198.184.092 Stück
Anzahl Lkw: 202 Stück
Touren pro Jahr: 123.325 Stück



Spatenstich für das EDEKA-Frischdienstlager in Neumünster



Für die große Liebe muss man auch ein bisschen baggern – um die Versorgung der Märkte noch weiter zu verbessern, bauen wir unser vielfältiges Logistiknetz kontinuierlich aus.

Mit der Zielsetzung des strategischen Logistikkonzepts 2030 richtet sich EDEKA Nord auf die vertrieblichen und warengeschäftlichen Anforderungen der Zukunft aus. Die Wachstumsprognose für EDEKA Nord verheißt eine Steigerung der Kollimenge bis zum Jahr 2030 um 49 Prozent. An diese Mengen muss die Großhandelslogistik angepasst werden: Die angestoßenen Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen an den drei Logistikstandorten Neumünster, Zarrentin und Malchow werden ein einheitliches Service-niveau im gesamten Absatzgebiet sichern.

NEUMÜNSTER-EICHHOF

Auf dem rund 25 Hektar großen Areal im Gewerbegebiet Eichhof im Norden Neumünsters erfolgt zunächst der Bau eines neuen Frischdienstlagers. Die größere Sortimentskompetenz und verbesserte Verfügbarkeit von Frischwaren sollen zukünftig entscheidende Vorteile für den EDEKA-Einzelhandel sein. Die verkehrsgünstige Lage direkt an der A7-Anschlussstelle Neumünster-Nord bietet zudem ideale Voraussetzungen für eine schnelle und reibungslose Logistik.

Im September 2019 erfolgte der symbolische erste Spatenstich für den groß angelegten Neubau. Die vorbereitenden Erdarbeiten auf dem Gelände sind nahezu fertiggestellt. Der Baubeginn für das Frischdienstlager ist im Herbst 2020 vorgesehen. Die Inbetriebnahme des ersten Bauabschnitts soll Ende 2021 erfolgen.

Im zweiten Bauabschnitt ist der Bau eines weiteren Lagerkomplexes für Tiefkühlwaren und Leergut sowie eines automatisierten Hochregallagers für das Trockensortiment geplant. Perspektivisch ist auch ein Umzug der Verwaltung an den Eichhof vorgesehen. Hintergrund der Standortverlagerung sind die begrenzten Ausbaumöglichkeiten am derzeitigen Sitz im Gewerbegebiet Gadeland. Die angestrebte Neuaufstellung des Lagers sowie nachfolgend der weiteren Abteilungen in den Gewerbegebiet Eichhof ist ein klares Bekenntnis zum Standort Neumünster und eine Investition in die Zukunft unseres Unternehmens.



Visualisierung des neuen Logistikstandortes in Neumünster

ZARRENTIN

Das Lager am Standort Zarrentin verfügt über eine OPM-Anlage (Order Picking Machinery, vollautomatisches Lager- und Kommissioniersystem), die in 2019 um zwei weitere COM-Maschinen (Case Order Machine) auf 16 erweitert wurde. Die COM-Maschinen konnten

Visualisierung des Frischdienst-Tiefkühlagers in Malchow





Unsere Logistikmitarbeiter in den Großhandelslagern sorgen für einen reibungslosen Ablauf

zum Ende des Jahres in Betrieb genommen werden. Zu Spitzenzeiten werden ca. 10 bis 15 Prozent mehr Kollis vollautomatisch kommissioniert, dies bedeutet einen zusätzlichen Ausstoß von ca. 23.000 Kollis pro Tag. Die Erweiterung des Hochregallagers um vier Gassen auf neun ist in vollem Gange. Ziel ist der Produktivbetrieb zum Jahresendgeschäft 2020. Für den Neubau eines Tiefkühlagers finden auf dem Grundstück seit Anfang 2020 vorbereitende Erdarbeiten statt. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2021 geplant.

MALCHOW

Aufgrund der Gegebenheiten des Grundstücks und der Bestandshallen an unserem Standort Malchow empfahl sich als Erweiterung der Logistikkapazität der Neubau eines Frischdienst-Tiefkühlagers und eine vollständige Revitalisierung des Bestandsgebäudes. Daneben ist eine Erweiterung der Mehrweglagerhalle vorgesehen. Der bestehende Gebäudekomplex wird um einen etwa 25.000 m² großen Erweiterungsbau vergrößert. Die zusätzlichen Lagerkapazitäten bilden die Voraussetzung für einen konsequenten Ausbau aller Warenbereiche. Die



Das erweiterte Logistikzentrum des **NORDfrische Centers** erstrahlt in neuem Glanz

daraus folgende größere Sortimentskompetenz und verbesserte Verfügbarkeit sind zukünftig entscheidende Vorteile für den EDEKA-Einzelhandel in Mecklenburg-Vorpommern und Nordbrandenburg.

NORDfrische Center

Die Bauarbeiten im Rahmen der Logistikerweiterung des **NORDfrische Centers** in Valluhn wurden in 2019 fertiggestellt. Auf rund 8.000 m² ist ein neues Logistikzentrum entstanden, das zukünftig die Kommissionierung, Lagerung und Auslieferung des gesamten Fleischwerk-Sortiments sicherstellt. Die Installation einer neuen Intralogistikanlage hat zu einer Verdoppelung des Lagervolumens auf knapp 70.000 Behälterplätze im Vergleich zur bisher genutzten Hochregalanlage geführt. Zu weiteren Baumaßnahmen gehören zwei Verbindungen zwischen dem Bestands- und Neubau. Über eine Verbindung wird der Neubau mit Leergut versorgt, die andere Verbindung sichert den Nachschub der Hochregalanlage mit Ware aus der Produktion.

Eine erste Belieferung unserer Kaufleute mit SB-Fleisch aus der neuen Anlage erfolgte im November 2019. Im zweiten Halbjahr 2020 soll die Belieferung vollständig über die neue Intralogistik abgewickelt werden. Dazu ist der Umzug des gesamten Sortiments in die neue Anlage erforderlich. Im Anschluss wird das alte Hochregallager im Bestandsbau abgeschaltet und demontiert. An dieser Stelle wird ab 2021 ein moderner Wareneingangsbereich mit ca. 1.600 Palettenstellplätzen entstehen.



VERTRIEB IM FOKUS



Vom Preiseinstieg bis zum Markenprodukt bietet NATURKIND alle Artikel in 100 Prozent Bio-Qualität an. Dabei liegt der Schwerpunkt auf regionaler Produktion.

2019

A wie Angebot

A

„ICH BIN ÜBERZEUGT, DASS WIR MIT NATURKIND EIN KONZEPT ENTWICKELT HABEN, DAS EXAKT DEN NERV DER ZEIT TRIFFT. NACHHALTIGKEIT STEHT BEI UNSEREN NATURKIND-KUNDEN EINDEUTIG IM VORDERGRUND.“

Moin!



Benjamin Hirche, selbstständiger EDEKA- und NATURKIND-Kaufmann in Hamburg



Eine gute Saat – unsere vielfältigen Vertriebsformen wachsen

VERTRIEB IM FOKUS

Die Märkte bei EDEKA Nord sind von vielfältigen Vertriebs- und individuellen Standortkonzepten geprägt. Im Jahr 2019 wurden im Absatzgebiet von EDEKA Nord 18 neue Märkte eröffnet sowie vier Regie-Betriebe privatisiert und an selbstständige Kaufleute übergeben.

Dadurch schafft und fördert EDEKA Nord gemäß dem genossenschaftlichen Prinzip Existenzen selbstständiger Unternehmer und passt sich fortlaufend den Veränderungen im Lebensmittelhandel an. EDEKA Nord bietet ein breites Spektrum und für jeden Standort ein maßgeschneidertes Konzept. Von Stadtmärkten mit viel Kundenlauf und großem Convenience-Anteil über klassische Vollsortimenter im ländlichen Raum mit einem umfangreichen Angebot für den täglichen Bedarf bis hin zu Saisonmärkten mit einem sorgfältig abgestimmten Sortimentsmix sowohl für Urlauber als auch Anwohner.

NATURKIND

Die Nachfrage nach ökologisch erzeugten Lebensmitteln ist weiterhin ungebrochen und orientiert sich vermehrt auf Fachmärkte. Um diesen Bedarf zu decken, wurde eine neue Vertriebschiene im EDEKA-Verband geschaffen. Der selbstständige Kaufmann Benjamin Hirche eröffnete im Oktober 2019 in Hamburg-Altona einen von zwei NATURKIND-Bio-Fachmärkten in ganz Deutschland. NATURKIND steht für 100 Prozent Bio. Besonderer Fokus liegt auf den Bedientheken für Fleisch-, Wurst- und Käsespezialitäten sowie veganen Produkten. Das Sortiment wird zusätzlich mit einem umfangreichen Angebot bekannter Bio-Marken, einer großen Auswahl an unverpackter Ware sowie Lebensmitteln aus regionaler sowie lokaler Erzeugung ergänzt und durch zertifizierte Non-Food-Artikel plus moderne Naturkosmetik abgerundet.

PREISE FÜR DIE NAHVERSORGUNGS-KONZEPTE DER ZUKUNFT

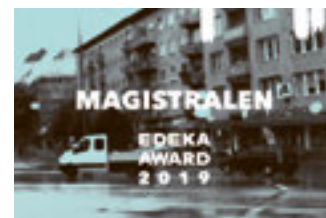
Bereits zum dritten Mal wurde in Kooperation mit der HafenCity Universität Hamburg der EDEKA AWARD verliehen. Im zweijährigen Turnus werden dabei Studierende geehrt, die sich in einem Entwurfswettbewerb mit zukunftsgerichteten Einzelhandelskonzepten



Bei EDEKA Nord finden die Kunden Frische und Vielfalt in der Obst- und Gemüseabteilung.

auseinandersetzen. Im besonderen Fokus stand 2019 dabei das Motto „MAGISTRALEN“: Konzepte, welche die Nahversorgungslage an Hamburgs großen Hauptverkehrsstraßen in den Mittelpunkt stellen.

Das Teilnehmerfeld bestand aus 29 Architektur- und Stadtplanung-Studierenden. Rainer Wülbern, Geschäftsbereichsleiter Expansion und Standortsicherung bei EDEKA Nord und Mitglied der Jury, findet: „Magistralen sind die Lebensadern der Stadt: nicht immer postkartentauglich, aber mit einem immensen Potenzial für die städtebauliche Entwicklung. Die innovativen Ideen der am Wettbewerb teilnehmenden Studierenden liefern entscheidende Impulse für die komplexen Möglichkeiten, neue Verbindungsmöglichkeiten von Stadtentwicklung und Nahversorgung zu erörtern.“



MAGISTRALEN – Visionen für Nahversorgung an Hamburger Verkehrswegen



Vielfalt auf 1.600 m² – EDEKA Borowski in Steinbergkirche



EDEKA Ziegler –
moderne
Architektur
direkt am
Harburger Hafen



EDEKA Jens – Saisonmarkt auf der Halbinsel Priwall

MODERNE VERTRIEBSKONZEPTE – PERFEKT AUFGESTELLT FÜR DIE ZUKUNFT

Dass die Zukunft des Einzelhandels auch von einer Dynamik in der eigenen Entwicklung abhängig ist, ist nicht neu. Sich dem Fortschritt zu stellen, stets selbst neu zu erfinden und aktuelle Trends zum Positiven zu nutzen, ist notwendig. Die selbstständigen Kaufleute bei EDEKA Nord beweisen seit jeher ihre Leidenschaft, die Bedürfnisse der Kunden zu erkennen und sie mit kreativen Konzepten zu begeistern.

Die Vielfalt des EDEKA-Vertriebs und moderne Marktstrukturen schaffen die Grundlage für den Erfolg von morgen.

EDEKA ZIEGLER, HAMBURG-HARBURG

Der Stadtmarkt EDEKA Ziegler am Harburger Hafen überzeugt aufgrund der räumlichen Nähe zu vielen Bürogebäuden mit einer großen Auswahl an Convenience-Artikeln. Unterstützt wird dieses Angebot durch einen großen Gastronomiebereich, welchen Kaufmann Martin Ziegler in Eigenregie betreibt, mit hochwertigem Mittagstisch und einer einladenden Außenterrasse für die warmen Sommertage. Daneben können die Kunden aus einem Angebot von rund 25.000 Artikeln auswählen. Stammkunden schätzen das maritime Ambiente mit Hafentyp in direkter Nähe zum Wasser.

EDEKA JENS, LÜBECK-PRIWALL

Der Saisonmarkt auf der Halbinsel Priwall bei Travemünde zeichnet sich besonders durch das umfangreiche Sortiment aus. Bei der sorgfältigen Artikelauswahl auf ca. 1.200 m² Verkaufsfläche müssen viele Faktoren berücksichtigt werden. Es kommt vor allem auf einen guten Mix an, um die Wünsche von Anwohnern, aber auch Urlaubern und Tagesgästen zu erfüllen. Dies wird durch Sonntagsöffnungszeiten aufgrund der Bäderregelung noch begünstigt. Das Serviceangebot des Marktes wird durch eine E-Bike-Ladestation und Kunden-WLAN abgerundet.

EDEKA BOROWSKI, STEINBERGKIRCHE

Ein Markt im ländlichen Raum, wie EDEKA Borowski in Steinbergkirche, überzeugt oft durch eine Standortkombination mit einem Discounter und bildet so einen Einkaufsschwerpunkt für den ländlichen Zentralort sowie umliegende Gemeinden. Auf 1.600 m² Verkaufsfläche wird bei Michael Borowski ein rund 27.000 Artikel umfassendes Sortiment angeboten, darunter eine Vielzahl regionaler Produkte. Die EDEKA-Kaufleute sind stark in die lokalen sozialen Strukturen eingebunden. Dies zeigt sich vor allem darin, dass der EDEKA-Markt für viele Kunden zum gesellschaftlichen Treffpunkt für Begegnungen, Austausch und Kontaktpflege wird.

PRIVATISIERUNGEN

Die Bedürfnisse und das Verhalten von Kunden wandeln sich stetig. Die Märkte bei EDEKA Nord passen sich diesem Wandel mit vielfältigen Angeboten, einem sorgfältig ausgewählten Sortimentsmix und vertriebsorientierten Umstrukturierungen an. Im Jahr 2019 wurden im Zuge dessen erfolgreich vier ehemalige Regie-Betriebe an selbstständige Kaufleute übergeben.

Marktkauf Stade wurde vom erfahrenen Kaufmann Jörg Meyer übernommen, das Marktkauf Center in Heide übernahm der bisherige Marktleiter und Existenzgründer Heiko Lorenzen. Das a+b center in Neumünster wird zukünftig von Existenzgründer Jan-Henrik Grümmer geführt und in Hemmoor übernimmt Existenzgründer Marc Kliebisch das Marktkauf Center.

Zusätzlich wurde der eineinhalbjährige Bau des E centers von Kaufmann Marco Corth in Cadenberge abgeschlossen, welches auf dem Grundstück des ehemaligen Marktkauf Centers steht.

NACHHALTIGKEIT

Lebenswissenschaft



„ WIR STEHEN GEMEINSAM MIT UNSEREN REGIONALEN PARTNERN FÜR VERANTWORTUNGS- VOLLE SORTIMENTS- GESTALTUNG. EINER VON VIELEN GRÜNDEN, WARUM DAS WORT „NACH- HALTIGKEIT“ BEI EDEKA HAUSCHILDT KEINE LEERE WORTHÜLSE IST.“

Marco Hauschildt,
EDEKA-Kaufmann mit Märkten
in Rendsburg und Flintbek

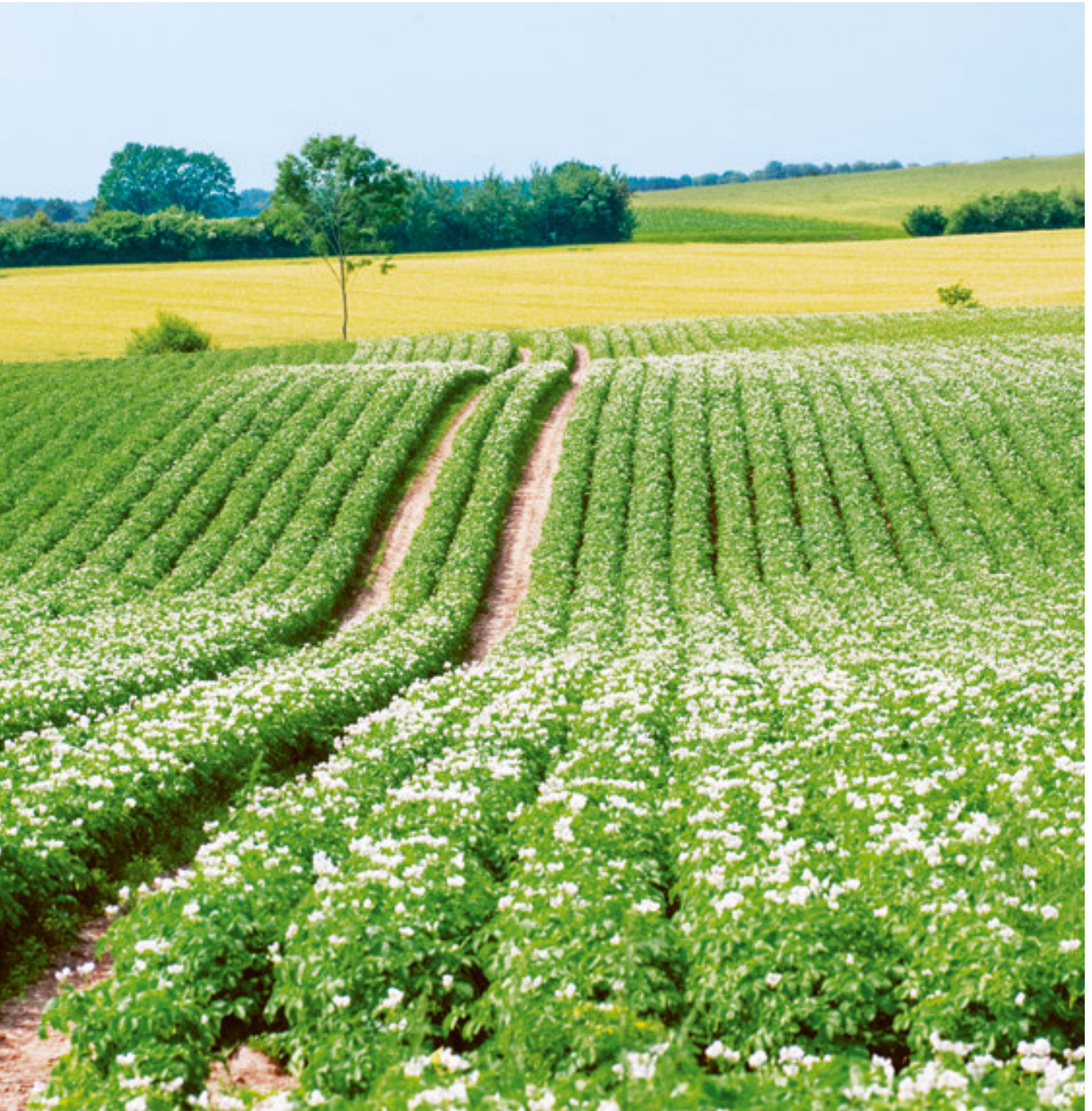


Aus der Region!



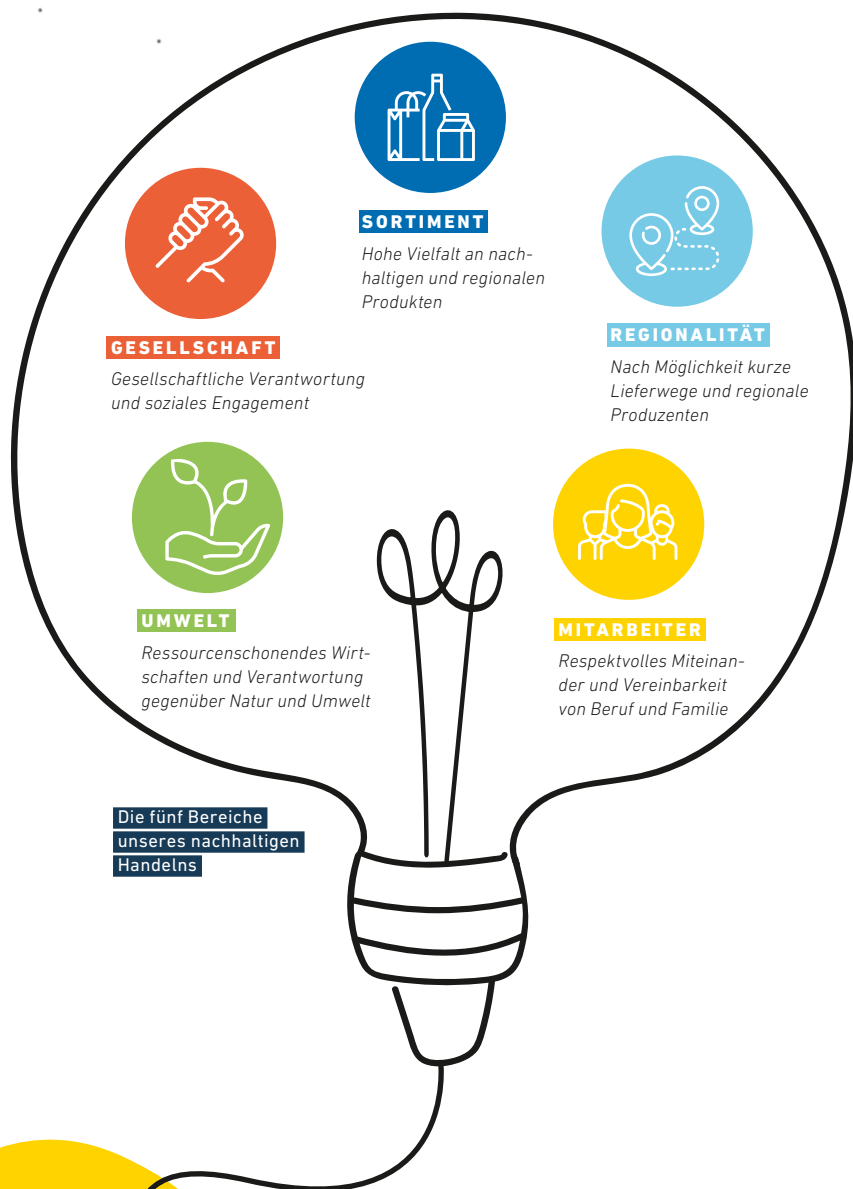
Nachhaltiges Handeln –
bodenständig und regional
verwurzelt

2019



Die Kaufleute von EDEKA Nord unterstützen die regionale Landwirtschaft mit dem Handel von Obst und Gemüse aus lokalem Anbau.

NACHHALTIGKEIT



Nachhaltige Vielfalt bei EDEKA Nord strategisch weiter zu verankern und somit unsere Leistung zu optimieren, ist ein zentrales Ziel des Wachstumskompasses 2025.

Nachhaltiges Wirtschaften und ein bewusster Umgang mit Menschen sowie Ressourcen sind seit jeher Grundgedanken der genossenschaftlichen Struktur von EDEKA Nord. Um dies auch langfristig tief im Kern der Unternehmensstrategie zu verankern, ist es bei EDEKA Nord selbstverständlich, dass Nachhaltigkeit ein Top-Thema ist. Nur so ist es möglich, eine glaubwürdige und transparente Position in der öffentlichen Debatte zu beziehen und Risiken für die Großhandlung und den selbstständigen Einzelhandel zu minimieren.

Zum Beispiel würdigt EDEKA mit der internen „Auszeichnung für verantwortungsvolles Handeln“ vielfältige, nachhaltige Projekte der selbstständigen Kaufleute in den Bereichen ökologisches sowie soziales Engagement. Daneben stellt gesellschaftliche Verantwortung einen festen Bestandteil des Selbstverständnisses bei EDEKA Nord dar. Durch zahlreiche Projekte wie beispielsweise die „Feuerwehrtwurst“, die Teilnahme am „Einheitsbuddeln“ des Landes Schleswig-Holstein oder die Aktion „Bunter Bienengarten“ geben die selbstständigen Kaufleute bei EDEKA Nord bewusst einen Teil des wirtschaftlichen Erfolgs zurück an die Gesellschaft.

ISO 50001 – ZUKUNFTSORIENTIERTES ENERGIEMANAGEMENT

EDEKA Nord hat sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Einen entscheidenden Schritt hierbei stellt die Zertifizierung des Energiemanagementsystems von EDEKA Nord und der Tochtergesellschaften mit der ISO-Norm 50001 dar, welcher EDEKA Nord als erste der sieben Regionalgesellschaften im EDEKA-Verbund flächendeckend umsetzt und lebt. Nachdem vor eineinhalb Jahren mit der Implementierung des Energiemanagementsystems begonnen wurde, ist die Zertifizierung nun ein Meilenstein bei der Integration des Systems in die Geschäftsprozesse. Der Zweck des Energiemanagementsystems ist, den Energieverbrauch durch geeignete Maßnahmen fortlaufend zu verbessern. Zyklische Mitarbeiterschulungen



EDEKA Nord erhält ISO 50001-Zertifizierung

fördern zusätzlich das Bewusstsein für Energieverbrauch und Nachhaltigkeit. Einen bedeutenden Schritt stellt auch die Umstellung auf LED-Beleuchtung am Standort Neumünster dar, wodurch der Stromverbrauch um 20 Prozent reduziert wurde und jährlich ungefähr 590 Tonnen CO₂ eingespart werden können.



#EINHEITSBUDELN –
Ein voller Erfolg

EINKAUFEN UND WILDBIENEN UNTERSTÜTZEN

Im Rahmen der regionalen Aktion „Bunter Bienengarten“ erhielten EDEKA- und Marktkauf-Kunden im Frühjahr 2019 ab einem Einkaufswert von 15 Euro ein Tütchen Saatgut. Das Saatgut enthält eine Mischung aus verschiedenen Pflanzensorten – ein Leckerbissen für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge und ein Beitrag zur Artenvielfalt und zum Insektenschutz. Selbstverständlich dürfen sich auch die Kunden über eine wahre Blumenpracht freuen – bunte Blumen den ganzen Sommer!

Und nicht nur das: Zusätzlich spendete EDEKA Nord für jedes ausgegebene Saatgut-Tütchen vier Cent an regionale Naturschutzprojekte unterschiedlicher Organisationen: an die Deutsche Wildtierstiftung, den Tierpark Neumünster e. V. und das Landwirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern. Zusätzlich unterstützt EDEKA Nord Blühflächen in Kooperation mit Landwirten.

EDEKA Nord überreicht den Spendenscheck an den Tierpark Neumünster e. V.



#EINHEITSBUDELN

Zum Tag der Deutschen Einheit 2019 rief das Land Schleswig-Holstein erstmalig zur Aktion „#Einheitsbuddeln“ auf, bei der Bürgerinnen und Bürger dazu ermutigt wurden, Bäume zu pflanzen. EDEKA Nord beteiligte sich einerseits mit dem Verkauf von Baumsetzlingen und andererseits mit der Spende von 1.000 Bäumen für die Aufforstung eines Waldes. Alleine in Neumünster konnten so von zahlreichen Teilnehmern am 3. Oktober 150 neue Bäume auf einem ehemaligen Maisfeld in der Niebüller Straße gepflanzt werden. Ein voller Erfolg für den Klimaschutz!

FEUERWEHRMETTWURST

Bereits seit 2011 gibt es in zahlreichen EDEKA-Märkten in Norddeutschland die Feuerwehrmettwurst. Die vom Fleischwerk produzierte schmeckt nicht nur vorzüglich, sondern erfüllt auch noch einen guten Zweck: Von den Einnahmen jeder verkauften Wurst geht ein Euro an die Verbände der Freiwilligen Feuerwehren aus Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Brandenburg, die das Geld überwiegend in die Nachwuchsförderung investieren. Insgesamt konnte so seit Beginn der Aktion bereits über eine halbe Million Euro gespendet werden. Zahlreiche ehrenamtliche Nachwuchskräfte werden so ausgebildet und leisten täglich einen großartigen Beitrag zu unserer Sicherheit.

EDEKA Nord-Geschäftsführer Martin Steinmetz und Klaus Schlie, Landtagspräsident Schleswig-Holstein, übergeben Schecks mit den Erlösen aus der „Feuerwehrmettwurst“



MÜLL TRENNEN – DER RECYCLINGWEGWEISER

Um Kunden bei der richtigen Mülltrennung zu unterstützen, hat EDEKA auf den Verpackungen der Eigenmarken einen Recyclingwegweiser eingeführt. Das Piktogramm zeigt den Kunden, wie die Bestandteile der Verpackung richtig entsorgt werden, und schafft dadurch Klarheit bei der Mülltrennung.



SORTIMENT UND MEHR



EDEKA zeichnet sich durch ein hochwertiges, vielfältiges Angebot in allen Sortimentsbereichen aus.

2019

T wie Tatkraft

Qualität
garantiert!

„ UNSERE KAUFLEUTE
VOR ORT ZEICHNEN
SICH DURCH IHR
VIELSEITIGES
SORTIMENT AUS.
BESONDERS AN
DEN BEDIEN-
THEKEN ZÄHLT
NEBEN PERSÖN-
LICHER BERATUNG
FÜR DIE KUNDEN
VOR ALLEM
DIE PRODUKT-
QUALITÄT.“

David Ott,
Geschäftsbereichsleiter
Einkauf



Regional oder international –
nicht nur der Grünkohl ist
hier frisch!

SORTIMENT UND MEHR

Interview!

Die beliebte Eigenmarke GUT&GÜNSTIG ist jetzt auch im Obst- und Gemüsesortiment erhältlich. Im dritten Quartal 2018 wurde das neue Sortiment in ausgewählten Märkten getestet und im Jahr 2019 auf alle Märkte bei EDEKA Nord ausgerollt. Der Warenbezug erfolgt zum Teil aus dem EDEKA Fruchtkontor, der Großteil wird lokal in der Region produziert. Ein Interview mit EDEKA-Kaufmann Sven Schneider:

WIE KOMMT DAS OBST- UND GEMÜSE-SORTIMENT BEI DEN KUNDEN AN?

Über eine offensive Platzierung im Kundenlauf erreichen wir besonders hohe Abverkaufszahlen. Dadurch gewinnen wir nicht nur neue Kunden, unsere Stammkunden nehmen das Angebot ebenfalls sehr gut an. Besonders die hohe Qualität der Lebensmittel und die Sortimentsvielfalt überzeugen mich als Kaufmann. So können wir unseren Kunden tagtäglich die höchste Qualität zum bestmöglichen Preis anbieten und lassen dem Kunden zusätzlich die Wahl, sich z. B. für eine andere Banane zu entscheiden.

WELCHE VORTEILE BIETET DAS NEUE SORTIMENT?

Besonders an Koppelstandorten mit Discountern vergleichen die Kunden die Preise. So können wir uns gegenüber dem Wettbewerb noch besser aufstellen und erreichen einen höheren Durchschnittsbon.



Frische Vielfalt – eine große Auswahl an frischen Lebensmitteln



Avocado – lange haltbar mit Apeel



Die GUT & GÜNSTIG-Banane stammt von ausgesuchten Plantagen mit kontrollierten Anbaumethoden. Die Sorten zeichnen sich durch cremige Konsistenz und den fruchtigen Geschmack aus.

Obst, Gemüse oder Fleisch – das vielfältige Sortiment bei EDEKA Nord entwickelt sich stetig weiter.

Ob Steigerung der Haltbarkeit von Avocados und Zitrusfrüchten, Beratung im Qualitätsmanagement, Fleisch aus artgerechter Haltung oder Erweiterung der GUT & GÜNSTIG-Produkte um Obst und Gemüse: EDEKA Nord entwickelt sich vielfältig weiter.

APEEL – FRISCHE FRÜCHTE

Jedes Jahr werden mehr als 12 Millionen Tonnen Lebensmittel entsorgt, über die Hälfte davon in privaten Haushalten. Darum baut EDEKA das Engagement gegen Lebensmittelverschwendung aus und bietet als erster deutscher Partner von „Apeel-Science“ die ersten Avocados und Zitrusfrüchte an, die länger frisch sind. Denn das US-Unternehmen hat ein Verfahren entwickelt, das Obst und Gemüse länger haltbar macht: durch eine aus rein pflanzlichen Materialien hergestellte kleine Extra-Hülle. Davon profitiert die gesamte Wertschöpfungskette. Angefangen beim Erzeuger, der Früchte näher am optimalen Reifezeitpunkt ernten kann, über einfacheren Transport wie z. B. per Schiff statt mit dem Flugzeug – das spart CO₂-Emissionen – bis hin zu Reduktion



Sven Schneider, EDEKA-Kaufmann aus Greifswald, berichtet von positiven Erfahrungen



Von Herzen – unser Sortiment

von Abschriften oder neuen Platzierungsmöglichkeiten im Einzelhandel. Auch Verbraucher profitieren. Durch die Schutzschicht müssen Früchte zum Beispiel nicht mehr foliert werden, das spart Plastikverpackungen, außerdem verderben sie nicht mehr so schnell und bewahren dadurch länger ihre Nährstoffe.

VIELFÄLTIGE BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG – DIE QM-FACHBERATUNG

Das Qualitätsmanagement bei EDEKA Nord steht den selbstständigen Kaufleuten jederzeit beratend zur Seite. Seit 2018 auch mit einem Außendienst, der QM-Fachberatung.

Die Mitarbeiter sind täglich im Einsatz und bieten verschiedene Dienstleistungen an. Dies umfasst z. B. die Kontrolle der Deklaration in den Bedientheken oder der Salatbar über die Dokumentationsüberprüfung bis hin zu der Beantwortung von Fragen aus dem lebensmittelrechtlichen Bereich.

Harm Lübbérs, QM-Fachberater, ist überzeugt: „Unsere Angebote werden gut angenommen. Wir unterstützen bereits 260 Märkte. Im Rahmen der Beratungstermine erfolgt ein Marktcheck nach QS-Standard mit anschließender Besprechung der Ergebnisse. So können wir den SEH noch besser aufstellen und individuelle Lösungswege entwickeln.“

Auch die Kaufleute sind begeistert. Maren Meineke, EDEKA Martens, erzählt von ihrer Erfahrung: „Die QM-Fachberatung berät uns gut. Wir führen in unseren Märkten regelmäßige Checks durch. Auch freuen sich meine Mitarbeiter über die Unterstützung und Beratung oder Erläuterungen zum Umgang mit dem Qualitätssicherungshandbuch.“



EIN GUTES STÜCK NORDDEUTSCHLAND



Das Markenfleischprogramm Gutfleisch-Schwein ist geprägt von handwerklicher Produktion nach traditionellen Rezepten, strengsten Qualitätsstandards, hohen Anforderungen ans Tierwohl und lückenloser Transparenz vom Stall bis zur Theke. Alle Produktionsprozesse von der Zucht über Mast bis hin zu Schlachtung, Zerlegung und Verkauf finden ausschließlich regional im Absatzgebiet von EDEKA Nord statt. Von der Theke über die Verarbeitung, zum Schlachthof und bis in den Stall. Die

Gutfleisch-Kettentransparenz ermöglicht es dem Kunden, die einmalige Regionalität unseres Fleisches direkt an der Fleischtheke nachzuvollziehen. Jedes Teilstück enthält eine Herkunftsbezeichnung in der Transportverpackung. So kann für jedes Stück der Standort der Landwirte inklusive Landkreis und der Schlachtbetrieb genannt werden.

Mittlerweile nehmen alle Gutfleisch-Landwirte an der Initiative Tierwohl teil und leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Tiergesundheit. Mit der Initiative Tierwohl soll eine tiergerechtere und nachhaltigere Haltung erreicht werden. Teilnehmende Landwirte verpflichten sich freiwillig, über gesetzliche Standards hinausgehende Maßnahmen z. B. in Bezug auf Platz im Stall, Fütterung und Beschäftigung umzusetzen. Dafür erhalten sie vom LEH einen Tierwohlbeitrag von 6,25 Cent für jedes verkaufte Kilo Schweinefleisch sowie Wurst. Für die Umsetzung der strengen Gutfleisch-Vorgaben werden die Landwirte von EDEKA Nord zusätzlich entlohnt.

5 GUTE GRÜNDE FÜR GUTFLEISCH



HANDWERKLICHE PERFEKTION

Handwerklich nach traditionellen Rezepten



NORDDEUTSCHE HERKUNFT

Produktionsprozesse ausschließlich in der Region



MEHR TIERWOHL

Alle Landwirte sind von der Initiative Tierwohl zertifiziert



STRENGSTE QUALITÄTS-KONTROLLEN

Geprüft auf Herz und Nieren



LÜCKENLOSE TRANSPARENZ

Vom Stall bis zur Theke – immer im Blick

KONZERN- LAGEBERICHT 2019

KONJUNKTURBERICHT

GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Der Aufschwung der deutschen Wirtschaft hat sich merklich verlangsamt. In 2019 stieg das BIP preisbereinigt um 0,6% und lag somit um 0,9%-Punkte niedriger als im Vorjahr (+ 1,5%). Ein Grund ist insbesondere die Schwäche der Industrie. Eine verlässliche Stütze der Binnenkonjunktur hingegen bleiben die privaten Konsumausgaben.

Weiterhin im Aufschwung befindet sich der Arbeitsmarkt, der mit einem Wachstum von 400.000 Personen und Ende 2019 mit 45,3 Mio. Erwerbstätigen einen Rekordstand erreicht hat.

BRANCHENWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Einzelhandel mit Lebensmitteln, Getränken und Tabak verzeichnete in 2019 einen preisbereinigten Umsatzanstieg von 1,2%. Das Umsatzwachstum im gesamten Einzelhandel lag preisbereinigt bei 2,7%. Die höchsten Zuwachsraten konnte der Internet- und Versandhandel mit 8,1% erzielen.

Die Verbraucherpreise erhöhten sich im Jahresdurchschnitt 2019 um 1,4% gegenüber 2018. Damit lag die Jahresteuerrate 2019 etwas niedriger als im Vorjahr (+ 1,8%).

Die Lebensmittelpreise entwickelten sich 2019 mit + 1,4% auf dem Niveau der Verbraucherpreise insgesamt und waren somit dieses Jahr kein wesentlicher Treiber der Preisentwicklung. Deutlich teurer wurden allerdings Fleisch und Fleischwaren (+ 3,1%), Brot (+ 2,3%) und Gemüse (+ 6,3%).

WIRTSCHAFTSBERICHT

Der Konzern der EDEKA Nord eG ist Teil des deutschlandweit tätigen EDEKA-Verbundes. Im Rahmen des genossenschaftlichen Förderauftrages erbringt die EDEKA Nord eG mit ihren Tochtergesellschaften den selbstständigen Einzelhändlern essenzielle Dienstleistungen zur Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und fördert die Entstehung und Erhaltung wirtschaftlicher und zukunftsfähiger Einzelhandelsstandorte unter der Marke EDEKA.

Die Geschäftsfelder des Konzerns der EDEKA Nord eG bestehen im Wesentlichen aus:

- Zustellgroßhandel für den Lebensmitteleinzelhandel
- Betreibung von Lebensmitteleinzelhandelsstandorten und SB-Warenhäusern
- Produktion und Handel von Fleisch- und Wurstwaren
- Produktion von Backwaren (bis Juni 2019)

Daneben erbringt der Konzern der EDEKA Nord eG gegenüber den Mitgliedern und selbstständigen Kaufleuten der Genossenschaft folgende Dienstleistungen:

- Standortplanung, -entwicklung und -sicherung von Lebensmitteleinzelhandelsobjekten
- Serviceleistungen im Bereich Aus- und Weiterbildung sowie IT und Marketing
- Vertriebs-, Betriebs- und Fachberatung
- Unterstützung bei Investitionen und Finanzierungen

Das Absatzgebiet umfasst schwerpunktmäßig die Bundesländer Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern sowie nördliche Teile von Brandenburg und Niedersachsen.

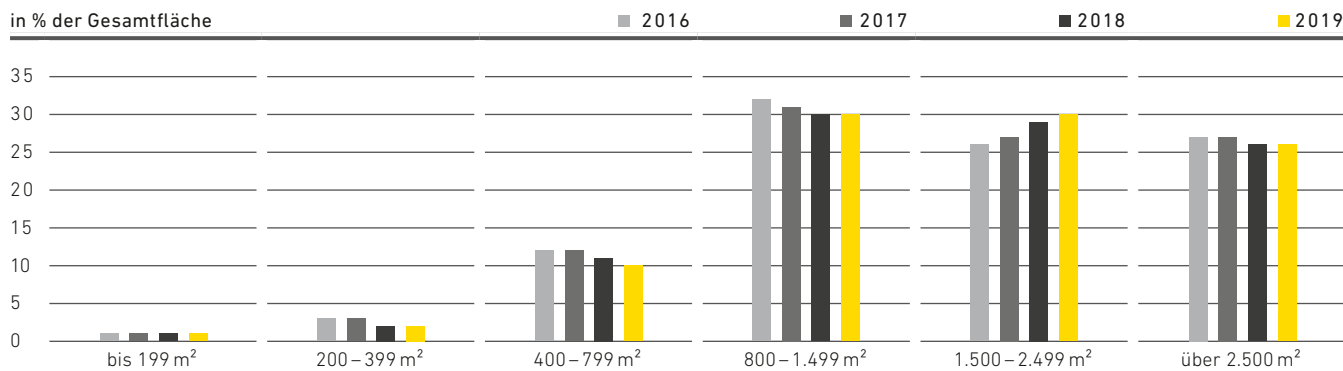
GROSSHANDEL

Der Großhandel beliefert im Wesentlichen die selbstständigen EDEKA-Kaufleute und die zum Konzernverbund gehörenden Regie-Märkte. Die logistische Abwicklung erfolgt über die Lagerstandorte in Neumünster, Malchow und Zarrentin. Der logistische Betrieb in Zarrentin wird von der EDEKA Nord Service- und Logistikgesellschaft mbH übernommen. Die EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH betreibt die beiden anderen Großhandelslager.

FLÄCHENENTWICKLUNG

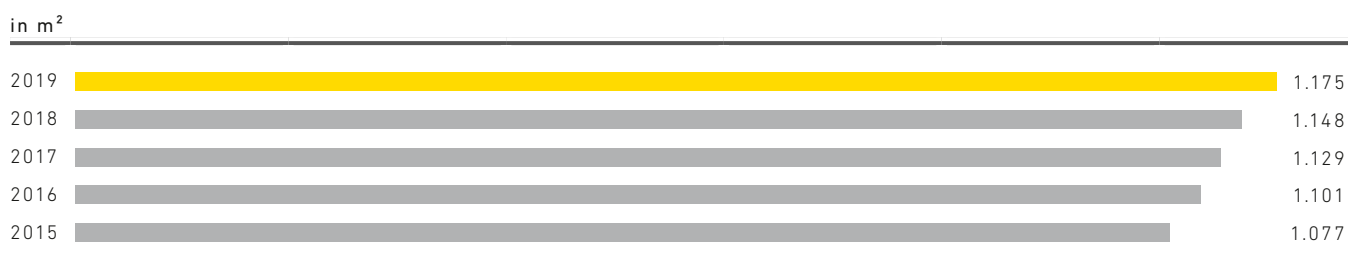
Zum 31. Dezember 2019 belieferte EDEKA Nord 675 selbstständige Kaufleute und Regie-Märkte mit insgesamt 793.002 m² Verkaufsfläche. Es wurden 18 Objekte mit einer Gesamtverkaufsfläche von 23.138 m² neu eröffnet und 17 Objekte um insgesamt 2.810 m² erweitert. Dem standen Flächenschließungen und Reduzierungen bei 20 Objekten mit insgesamt 9.903 m² gegenüber. Die Gesamtverkaufsfläche erhöhte sich inklusive Aufmaßkorrekturen um 16.045 m² (+2,1%).

VERKAUFSFLÄCHENSTRUKTUR 2016 – 2019



Der Anteil des selbstständigen Einzelhandels an der belieferten Gesamtverkaufsfläche betrug zum Stichtag 90,0% (2018: 87,2%) und hat damit weiterhin einen der höchsten Werte im gesamten EDEKA-Verbund.

DURCHSCHNITTLICHE VERKAUFSFLÄCHE DER EDEKA NORD



Die durchschnittliche Verkaufsfläche konnte auf 1.174,8 m² (Vorjahr: 1.147,6 m²) gesteigert werden, aufgrund der Schließung von kleineren, unrentablen Flächen.

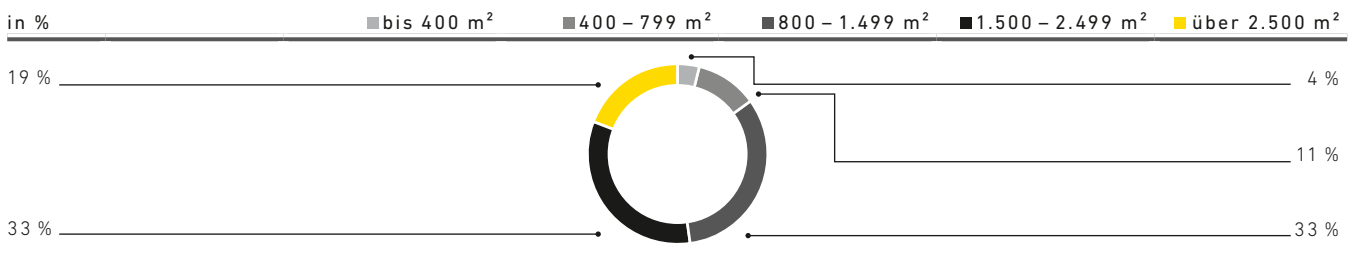
VERTRIEB

Die Aufgabe des Vertriebs besteht in der Betreuung und Unterstützung des selbstständigen Einzelhandels. Die enge Begleitung selbstständiger Kaufleute bei der Existenzgründung sowie eine kontinuierliche Angebots- und Sortimentsoptimierung sind ein Schwerpunkt bei der Arbeit des Vertriebs.

In 2019 wurde in Hamburg-Altona der erste NATURKIND-Markt von einem EDEKA-Kaufmann eröffnet. Der Markt für Biolebensmittel expandiert seit Jahren. Denn der Anteil der Verbraucher, die Wert auf einen nachhaltigen und gesundheitsbewussten Lebensstil legen, wächst beständig. Der NATURKIND-Markt bietet nur Biolebensmittel an, verzichtet auf Einwegverpackungen und legt dabei viel Wert auf regionale und saisonale Produkte.

2019 wurde mit der umfassenden Neuausrichtung des Intranets begonnen. EDEKA Markt Online (EMO) ist der digitale Kommunikationskanal von EDEKA Nord, um sowohl die Mitarbeiter der Großhandlung und Produktionsstandorte als auch die Kaufleute und deren Personal über alle aktuellen Themen zu informieren. Im Rahmen der Umgestaltung wurde bereits 2019 eine zentrale Redaktionsstelle implementiert. Alle Nachrichten durchlaufen eine eingängige Prüfung und tragen so zur einheitlichen Unternehmenssprache bei. Diese Neuerung führt zur verstärkten digitalen Kanalnutzung der User sowie Erhöhung der Nachrichteninhalte. Ziel ist es, EMO in einem neuen und auf die Zielgruppen ausgerichteten Design zu gestalten sowie neue Funktionalitäten zu entwickeln und bisherige Papierformate abzulösen.

VERTEILUNG DER GRÖSSENKLASSEN AN DER GESAMTFLÄCHE BEI DER EDEKA NORD



REGIE-EINZELHANDEL

Der Warenumsatz der unter „EDEKA“ und „Marktkauf“ in Eigenregie betriebenen Einzelhandelsgeschäfte belief sich im Geschäftsjahr 2019 auf Mio. € 322,4 (Vorjahr: Mio. € 372,6). Zum Ende des Geschäftsjahres umfasste der Regie-Einzelhandel zehn Marktkauf-Märkte und sieben EDEKA-Märkte.

EDEKA-REGIE-MÄRKTE

Der Warenumsatz in den von der EDEKA Nord Vertriebsgesellschaft mbH betriebenen Märkten war im Jahr 2019 mit Mio. € 54,4 gegenüber dem Vorjahr (Mio. € 73,8) um 26,3% niedriger. Auf vergleichbarer Fläche bewegte sich der Umsatz der Märkte der EDEKA Nord Vertriebsgesellschaft mbH auf dem Niveau des Vorjahres. In 2019 ist ein Markt in Neumünster privatisiert worden.

MARKTKAUF-REGIE-MÄRKTE

Der Betrieb der Marktkauf-Märkte erfolgt in der EDEKA Nord SB-Warenhaus GmbH. Die Märkte erzielten in 2019 einen Warenumsatz in Höhe von Mio. € 268,0 (Vorjahr: Mio. € 298,8). Dies entspricht einem Umsatzrückgang von 10,3%. In den Marktkauf-Märkten mit vergleichbarer Fläche ist ebenfalls ein Umsatzrückgang zu verzeichnen.

Eine wesentliche Ursache für den Umsatzrückgang sind die Privatisierung der Märkte in Stade, Heide und Hemmoor und die im Vorjahr privatisierten Märkte in Elmshorn und Cadenberge. Eine positive Umsatzentwicklung konnte der Marktkauf-Markt in Rostock verzeichnen. Hierbei wirkte sich die Transformation zu einem E Center, welches ein neues Foodkonzept und die Ausweitung des Frischebereichs beinhaltete, positiv aus.

PRODUKTION – FLEISCHWERK

Für die Herstellung und den Vertrieb von Fleisch und Fleischerzeugnissen betreibt EDEKA Nord ein eigenes Fleischwerk in Valluhn (Mecklenburg-Vorpommern). Die Tochtergesellschaft Fleischwerk EDEKA Nord GmbH ist für den Geschäftsbetrieb zuständig. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug der Warenumsatz Mio. € 334,0 (Vorjahr: Mio. € 321,8).

Seit dem 1. April 2019 werden die Eigenmarken mit einer Haltungskennzeichnung ausgestattet. Anhand der vierstufigen Kategorisierung, basierend auf bestehenden Qualitäts-, Tierwohl- und Biosiegeln, kann der Kunde auf einen Blick erkennen, nach welcher Haltungsform die Tiere gehalten wurden. Das Markenfleischprogramm „Gutfleisch“ ist deutschlandweit das erste Programm, das im Bereich Schwein alle Artikel aus Betrieben, die durch die Initiative Tierwohl zertifiziert sind, anbietet.

Im Bereich der Produktion ist eine neue Maschine im Einsatz. Die Maschine übernimmt die Wicklung der Spieße. Diese monotonen Arbeiten wurden vorher von Mitarbeitern erledigt. Des Weiteren ist eine neue Produktionsanlage, die zur Aufbringung von Marinade auf Fleischprodukte dient, in Betrieb genommen worden. Die Folgen sind eine Effizienzsteigerung und eine permanent gleichbleibende Qualität bei den Produkten.

In 2019 sind die Baumaßnahmen für die Erweiterung des Fleischwerks abgeschlossen worden und der Probetrieb der Intralogistikanlage ist angelaufen.

PRODUKTION – BÄCKEREI

Der Betrieb der Großbäckerei in Hohenwestedt ist im Juni 2019 eingestellt worden und die Mitarbeiter sind in eine Transfergesellschaft überführt worden. Der Gesamtwarenumsatz betrug im Jahr 2019 Mio. € 5,8 (Vorjahr: Mio. € 14,4).

Die Dallmeyers Backhus GmbH, die den Betrieb der einzelnen Backshops beinhaltete, ist in 2019 an die Heinrich von Allwörden GmbH veräußert worden. Gleichzeitig haben die EDEKA Nord und die Allwörden-Gruppe den Bereich Backwaren in ein Gemeinschaftsunternehmen zusammengefasst. Der Anteil der EDEKA Nord beträgt dabei 45%.

UMSATZENTWICKLUNG UND ERTRAGSLAGE

UMSATZENTWICKLUNG (OHNE INNENUMSÄTZE) DER LETZTEN DREI JAHRE

Mio. €	2017	2018	2019	Veränderung Vorjahr	
				Mio. €	in %
Großhandel	2.077,5	2.208,6	2.295,4	86,8	3,9
Fleischwerk	293,9	296,3	312,7	16,4	5,5
Backwaren	43,4	43,8	5,8	-38,0	-86,8
Regie-Märkte	413,8	371,4	318,6	-52,8	-14,2
Sonstige	159,8	165,9	174,1	8,2	4,9
Gesamt	2.988,4	3.086,0	3.106,6	20,6	0,7

Die Umsatzentwicklung der EDEKA Nord war in den einzelnen Geschäftsbereichen sehr unterschiedlich, aber insgesamt mit 0,7 % noch positiv. Während die Bereiche Großhandel und Fleischwerk steigende Umsätze verzeichneten, haben sich die Umsätze bei den Regie-Märkten und im Bereich Backwaren deutlich vermindert. Die Privatisierung von Regie-Märkten führte zu einem Umsatzrückgang in diesem Bereich. Der Rückgang bei den Backwaren resultiert aus dem Verkauf der Anteile an der Dallmeyers Backhus GmbH sowie der Beendigung der Backwarenproduktion.

ERGEBNISENTWICKLUNG DER LETZTEN DREI JAHRE

in T€	2017	2018	2019
Ergebnis Warengeschäft (EBIT)	30.352	20.007	23.453
Beteiligungsergebnis	19.452	19.460	18.856
Zinsergebnis	-3.969	-3.628	-3.144
Neutrales Ergebnis	-17.243	-3.639	12.390
Streuaufwand	-5.421	-5.939	-3.598
Konzernergebnis	23.171	26.261	47.957

EDEKA Nord erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2019 einen Konzernjahresüberschuss von Mio. € 48,0. Dies bedeutet einen Zuwachs von Mio. € 21,7 zum Vorjahr.

Das Ergebnis aus dem Warengeschäft hat sich trotz eines Rückgangs beim Warenrohgewinn durch überproportional gesunkene Personal- und Sachkosten verbessert.

Das positive Ergebnis im neutralen Bereich ergibt sich vor allem aus der Beendigung eines warengeschäftlichen Rechtsstreits und der Veräußerung eines Unternehmens. Dagegen wirkt sich die Bildung von Drohverlustrückstellungen im Zusammenhang mit der Untervermietung an selbstständige Einzelhändler negativ auf das neutrale Ergebnis aus.

Die Entwicklung der Ertragslage der Gesellschaft war insgesamt zufriedenstellend.

Die positive Abweichung zur Vorjahresprognose beruht hauptsächlich auf dem höheren neutralen Ergebnis.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

in T€	2017	2018	2019	Veränderung Vorjahr in %
Anlagevermögen	486.534	516.069	607.263	17,7
Umlaufvermögen	304.438	330.211	367.321	11,2
Abgrenzungsposten	20.770	19.438	28.756	47,9
Aktivseite	811.742	865.718	1.003.340	15,9
Eigenkapital	443.734	469.565	516.914	10,1
Sonderposten	23	6	0	-100,0
Rückstellungen	73.552	72.978	81.886	12,2
Verbindlichkeiten	293.305	320.491	400.075	24,8
Abgrenzungsposten	1.128	2.678	4.465	66,7
Passivseite	811.742	865.718	1.003.340	15,9

Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme zum Bilanzstichtag erhöhte sich gegenüber 2018 um 0,9%-Punkte auf 60,5%. Dagegen sank der Anlagendeckungsgrad auf 85,1% (Vorjahr: 91,0%).

Die Eigenkapitalquote betrug 51,5% (31. Dezember 2018: 54,2%) bei einem Eigenkapital von Mio. € 516,9.

Die Bilanzsumme stieg um Mio. € 137,6. Auf der Vermögensseite der Bilanz erhöhten sich das Anlagevermögen um Mio. € 91,2, die Guthaben bei Kreditinstituten um Mio. € 10,4 und die Forderungen um Mio. € 23,0. Die Finanzierung erfolgte über das Eigenkapital + Mio. € 47,3 durch einbehaltene Gewinne, die Aufnahme von Darlehen und eines Betriebsmittelkredits von insgesamt Mio. € 65,0 bei der EHG und eine Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Mio. € 24,6. Die Verbindlichkeiten haben in Höhe von Mio. € 112,1 eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

CASHFLOW

Der Jahres-Cashflow, bestehend aus Jahresüberschuss, Abschreibungen und zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträgen, erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um Mio. € 21,2 auf Mio. € 86,7.

Insgesamt sank der Finanzmittelfonds im Vergleich zum Vorjahr um Mio. € 9,6 auf Mio. € 79,5. Der Mittelabfluss aufgrund von hohen Investitionen von Mio. € 129,4 konnte nur teilweise durch den Jahres-Cashflow gedeckt werden. Die Darlehensaufnahme von Mio. € 45,1 ist überwiegend für die Finanzierung der Beteiligung an der HvA Holding GmbH verwendet worden.

CASHFLOW

in T€	2018	2019
Konzernjahresüberschuss	26.261	47.957
Abschreibungen	38.513	37.837
Zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	730	935
Jahres-Cashflow	65.504	86.729
Veränderung Working Capital	931	-37.103
Investitionen Anlagevermögen	-72.918	-129.442
Einzahlungen aus Abgängen	4.923	13.132
Erhaltene Zinsen und Dividenden	20.004	19.255
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-47.991	-97.055
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	2.285	2.554
Auszahlungen an Mitglieder und Gesellschafter	-2.715	-3.162
Tilgung von Darlehen	-2.494	-4.025
Aufnahme von Darlehen	20.000	45.138
Gezahlte Zinsen	-2.290	-2.710
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	14.786	37.795
Cashflow gesamt	33.230	-9.634

Der Konzern war im abgelaufenen Geschäftsjahr zu jeder Zeit in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

INVESTITIONEN

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2019 hatten einen Umfang von Mio. € 148,5. Die Investitionen im Finanzanlagevermögen betrafen mit Mio. € 45,0 die Beteiligung an dem Gemeinschaftsunternehmen mit der Allwörden-Gruppe und Mio. € 19,0 Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen. Die weiteren Investitionen bezogen sich im Wesentlichen auf Standorte des selbstständigen Einzelhandels, den Neubau des Fleischwerks sowie die Erneuerung der Logistik.

IT / ORGANISATION

Der Rollout des neuen Warenwirtschaftssystems für die Märkte des selbstständigen Einzelhandels und der Regie war ein Schwerpunkt im Bereich IT/Organisation in 2019. Im Geschäftsjahr sind 117 Umstellungen erfolgreich durchgeführt und die Umstellung der Regie-Märkte abgeschlossen worden.

Die Digitalisierung des Einzelhandels wurde mit mehreren Initiativen unterstützt. Das Projekt „Instore-TV“ wurde an über 100 Kaufleute ausgerollt. Das Programm beinhaltet neben Werbung interessante Informationen wie Nachrichten, Wetter oder nützliche Verbrauchertipps.

Die Unterstützung der Arbeitsabläufe der Kaufleute erfolgte mit dem Projekt „Messe digital“, um die Einkäufe auf der Messe zu erleichtern, oder mit „Ticket Einsicht Online“, damit der Kaufmann seine offenen Tickets beim Support online einsehen kann.

Ein weiteres Projekt war die Umstellung und die Integration der Warenwirtschaft des Fleischwerks in die SAP-Warenwirtschaftssysteme der EDEKA Nord. Parallel zum Neubau in Valluhn konnte das Projekt erfolgreich durchgeführt werden.

LOGISTIK

Am neuen Lagerstandort Neumünster-Eichhof ist mit den vorgezogenen Erdarbeiten begonnen worden.

Die Produktionsleistung des vollautomatischen Hochregallagers am Standort Zarrentin konnte durch die Optimierung der Software und die Erweiterung der automatisierten Kommissionieranlage noch rechtzeitig zur Weihnachtszeit um 14% gesteigert werden.

Im Fokus des Bereichs Logistik standen aber die Planung und Ausarbeitung des Konzepts „Logistik 2030“.

MITARBEITER & AUSBILDUNG

EDEKA Nord beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2019 4.691 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zählt damit zu den größten Arbeitgebern in der Region. Im Absatzgebiet von EDEKA Nord sind inklusive der selbstständigen Einzelhändler über 1.400 Auszubildende tätig. Die jungen Menschen sind dabei in den Bereichen Einzelhandel, Großhandel, Fleischwerk oder Backshops eingesetzt.

Im Jahr 2019 wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl im Einzelhandel wie auch im Großhandel in diversen Seminaren geschult.

Über unsere Seminarkataloge für den Einzelhandel und den Großhandel und die Seminare für Auszubildende haben wir an knapp 1.000 Schultagen insgesamt über 12.000 Schulungsteilnehmer, vom Auszubildenden bis zum Unternehmer, mit Hardfacts- und Softskilltrainings geschult.

Das EDEKA-Wissensportal wird in insgesamt 359 angeschlossenen Märkten genutzt. Unsere Nutzer erzielten dabei mehr als 47.000 Zertifikate in über 100 Kursen.

In den Nachwuchsprogrammen von EDEKA, z. B. Junioren-Aufstiegsprogramm, Führungskraft Handel und Handelsfachwirt ADG, konnten sich 60 Absolventen über ihren erfolgreichen Abschluss freuen.

CHANCEN - UND RISIKOBERICHT

EDEKA Nord setzt zur Unternehmenssteuerung und Risikoüberwachung umfangreiche betriebswirtschaftliche Instrumente ein, um Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen. Durch das Controlling werden regelmäßig Berichte zur Unternehmenssteuerung für die Entscheidungsträger und -gremien erstellt. Darüber hinaus überwacht die interne Revision die betrieblichen Prozesse. Die in 2017 begonnene Implementierung eines Risikomanagementsystems wurde in 2019 abgeschlossen. Das Risikomanagement integriert alle Unternehmensbereiche in ein strukturiertes Meldesystem, um eine einheitliche, systematische Bewertung der Risiken zu gewährleisten. Die Risiken werden aggregiert und quartalsweise oder bei Bedarf ad hoc der Geschäftsführung zur Verfügung gestellt.

Mit der Einbindung von EDEKA Nord in die zentralen Einkaufsprozesse des EDEKA-Verbundes wird den Risiken aus Preisänderungen begegnet. Den Ausfallrisiken von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber selbstständigen Einzelhändlern wird durch ein straffes Debitorenmanagement Rechnung getragen.

Risiken im IT-Umfeld wird mit einem Backup-Rechenzentrum sowie einem aktiven Risikomanagement vorbeugend begegnet. Weiterhin steht die Ertragslage der EDEKA Nord SB-Warenhaus GmbH als Tochtergesellschaft der EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH besonders im Fokus.

Die Geschäftsführung überwacht laufend die operativen Prozesse zur optimalen Belieferung und Steuerung. Die Überprüfung der gesamten Risikosituation hat ergeben, dass derzeit keine Risiken wesentlichen Umfanges bestehen, die sich nachhaltig auf den weiteren Geschäftsverlauf der Gesellschaft auswirken.

Existenzgründern wird aufgrund der Erfahrung und Marktstellung von EDEKA Nord ein stabiler Einstieg in die Selbstständigkeit ermöglicht. Ein Ausbau des Umsatzes auf bestehenden Flächen wird durch Potenzialanalysen unterstützt, die den operativen Prozess begleiten. Die Grundlage dafür bilden Bewertungssysteme, mit deren Hilfe dem Vertrieb die Möglichkeit gegeben wird, erfolgreiche Einzelhandelskonzepte bereits am Markt tätiger selbstständiger Kaufleute auf andere zu übertragen.

PROGNOSEBERICHT

Die Bundesregierung rechnete vor Ausbruch der Corona-Pandemie mit einem Wirtschaftswachstum von 1,1%. Durch die Corona-Pandemie hat sich das wirtschaftliche Umfeld vollständig geändert. Die führenden Wirtschaftsinstitute erwarten in ihrem Frühjahresgutachten 2020 einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts von 4,2%, somit wäre eine Rezession der deutschen Wirtschaft für das Jahr 2020 unvermeidlich. Wie schnell sich die deutsche Wirtschaft erholen kann, hängt auch von der Dauer der Pandemie ab. Durch die gute Finanzlage der öffentlichen Kassen wird es dem deutschen Staat ermöglicht, weitgehende Maßnahmen zur Abfederung der negativen Folgen für Unternehmen und private Haushalte zu ergreifen.

EDEKA Nord steht als ein Unternehmen des Lebensmittelhandels für die Aufrechterhaltung der Grundversorgung der Bevölkerung und war somit nicht von der Schließung von Läden durch die Corona-Pandemie betroffen. Durch den „Shutdown“ des öffentlichen Lebens hat sich die Nachfrage nach Lebensmitteln der privaten Haushalte erhöht und führte somit auch zu einem Umsatzzuwachs im ersten Quartal 2020.

In 2020 sollen die ersten Bauarbeiten an dem neuen Lagerstandort Neumünster im Gewerbepark Eichhof und am Lagerstandort Malchow beginnen. Die Planungen für die Erweiterung des Hochregallagers in Zarrentin werden ebenfalls im Jahr 2020 beginnen.

EDEKA Nord wird ab dem Geschäftsjahr 2020 einen großen Teil der Dienstleistungen gegenüber dem selbstständigen Einzelhandel über die EDEKA Nord Dienstleistungsgesellschaft mbH abrechnen. Im Rahmen der Kooperation mit der Iwan Budnikowsky GmbH & Co. KG übernimmt EDEKA Nord als Dienstleister wesentliche Teile der EDV, der Filialabrechnung, der Personalabrechnung und des externen Rechnungswesen.

Die Marktkauf-Märkte in Bergedorf und Harburg werden im Geschäftsjahr 2020 jeweils in eine neu gegründete Gesellschaft eingebracht. Der Markt in Wittenberge ist im Januar 2020 geschlossen worden und wird umfangreich modernisiert. Im Laufe des kommenden Jahres wird der Markt von einem selbstständigen Einzelhändler neu eröffnet. Der Bereich Regie-Einzelhandel wird durch die Privatisierung weiter an Umsatz verlieren, bei einer leichten Ergebnisverbesserung.

Ab dem 1. März 2020 werden im Fleischwerk neben dem SB-Fleisch auch die Sortimente Schwein und Rind für die Bedientheke vollständig über das Lager kommissioniert und ausgeliefert. Ziel ist es, noch in der ersten Jahreshälfte 2020 sämtliche Sortimente des Fleischwerks über den Neubau zu kommissionieren und auszuliefern.

Die Prognose der EDEKA Nord sieht für das Geschäftsjahr 2020 einen Konzernjahresüberschuss von knapp unter Mio. € 25 vor. Die Erstellung der Prognose erfolgte aber vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie.

Neumünster, 13. Mai 2020

EDEKA Nord eG

KONZERN-BILANZ

DER EDEKA NORD EG ZUM 31. DEZEMBER 2019

AKTIVA

in T€	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		4.591	5.439
Geschäfts- oder Firmenwert		145	218
Geleistete Anzahlungen		325	28
Immaterielle Vermögensgegenstände		5.061	5.685
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		173.828	164.281
Technische Anlagen und Maschinen		7.516	7.488
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		77.043	99.907
Einbauten in fremde Grundstücke		80.614	65.118
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		71.968	44.146
Sachanlagen		410.969	380.940
Anteile an verbundenen Unternehmen		25	70
Anteile an assoziierten Unternehmen		43.645	0
Beteiligungen und Geschäftsguthaben		128.525	129.374
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		19.038	0
Finanzanlagen		191.233	129.444
Anlagevermögen	D1	607.263	516.069
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		2.673	2.889
Fertige Erzeugnisse und Waren		110.591	106.619
Vorräte		113.264	109.508
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		79.645	67.756
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		13.018	14.227
Sonstige Vermögensgegenstände		61.938	49.616
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	D3	154.601	131.599
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	D4	99.456	89.104
Umlaufvermögen		367.321	330.211
Rechnungsabgrenzungsposten		14.279	9.207
Steuerabgrenzung	D5	14.477	10.231
SUMME AKTIVA		1.003.340	865.718

PASSIVA

in T€	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder		22.623	20.717
Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder		741	1.050
Geschäftsguthaben EDEKA Nord eG	D6	23.364	21.767
Gesetzliche Rücklage		28.181	26.559
Andere Ergebnisrücklagen		377.018	354.294
Ergebnisrücklagen	D7	405.199	380.853
Genussrechtskapital	D8	30.000	30.000
Konzernbilanzgewinn ohne Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		40.270	24.449
Kapital der EDEKA Nord eG		498.833	457.069
Nicht beherrschende Anteile	D9	18.081	12.496
Eigenkapital		516.914	469.565
Sonderposten für Investitionszulagen im Anlagevermögen	D10	0	6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		7.403	6.864
Steuerrückstellungen		5.384	1.065
Sonstige Rückstellungen		69.099	65.049
Rückstellungen	D11	81.886	72.978
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		134.972	74.009
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		63.574	56.126
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		876	1.758
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		172.353	155.189
Sonstige Verbindlichkeiten		28.300	33.409
Verbindlichkeiten	D12	400.075	320.491
Rechnungsabgrenzungsposten		4.465	2.678
SUMME PASSIVA		1.003.340	865.718

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER EDEKA NORD EG VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2019

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in T€	Anhang	2019	2018
Umsatzerlöse	D13	3.106.556	3.086.025
Veränderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		149	-274
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszulagen zum Anlagevermögen		6	17
Übrige betriebliche Erträge		45.624	21.315
Sonstige betriebliche Erträge	D15	45.630	21.332
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren		2.549.483	2.511.669
Aufwendungen für bezogene Leistungen		158.339	132.004
Materialaufwand		2.707.822	2.643.673
Löhne und Gehälter		145.094	161.861
Soziale Abgaben, Aufwendungen für Unterstützung		29.773	32.520
Aufwendungen für Altersversorgung		1.032	530
Personalaufwand		175.899	194.911
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		36.918	38.513
Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		919	0
Abschreibungen	D14	37.837	38.513
Sonstige betriebliche Aufwendungen	D15	196.232	211.772
Beteiligungsergebnis		18.856	19.460
Zinsergebnis		-991	-2.313
Finanzergebnis	D16	17.865	17.147
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	D17	2.262	5.992
Ergebnis nach Steuern		50.148	29.369
Sonstige Steuern		841	1.758
Vergütungen auf das Genussrechtskapital		1.350	1.350
Konzernjahresüberschuss vor Dritten		47.957	26.261
Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn		6.065	480
Einstellung in die gesetzliche Rücklage		1.622	1.332
Konzernbilanzgewinn ohne Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		40.270	24.449

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

DER EDEKA NORD EG 2019

KAPITALFLUSSRECHNUNG

in T€	2019	2018
Periodenergebnis	47.957	26.261
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	37.837	38.513
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	4.586	-589
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	935	730
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-27.414	6.867
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	20.272	15.213
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-29	-53
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	2.470	2.290
- Sonstige Beteiligungserträge	-20.256	-19.015
+/- Aufwendungen / Erträge aus außergewöhnlichen Posten	-14.907	0
+/- Ertragsteueraufwand / -ertrag	2.262	5.992
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-4.087	-9.774
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	49.626	66.435
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.737	-1.662
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	13.132	3.415
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-78.608	-71.211
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	1.508
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-49.097	-45
+ Erhaltene Zinsen	240	0
+ Erhaltene Dividenden	19.015	20.004
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-97.055	-47.991
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	2.554	2.285
- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	-1.050	-729
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	45.138	20.000
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-4.025	-2.494
- Gezahlte Zinsen	-2.710	-2.290
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-1.632	-1.526
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-480	-460
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	37.795	14.786
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-9.634	33.230
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	89.091	55.861
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	79.457	89.091

Der Finanzmittelfonds setzt sich zusammen aus Kassenbestand sowie Guthaben von Kreditinstituten von T€ 99.456 (Vorjahr: T€ 89.104) und kurzfristigen Bankverbindlichkeiten von T€ 19.999 (Vorjahr: T€ 13).

KONZERN- EIGENKAPITALSPIEGEL

DER EDEKA NORD EG VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2019

EIGENKAPITALSPIEGEL

in T€	EDEKA Nord eG				
	Geschäfts- guthaben	Ergebnis- rücklagen	Genussrechts- kapital	Konzern- bilanzgewinn	Summe
Stand 31.12.2017	20.211	358.667	30.000	22.711	431.589
Einzahlungen von Mitgliedern	2.285				2.285
Auszahlung an Mitglieder	-729				-729
Rücklagenbildung		21.185		-21.185	0
Umgliederung		-331		0	-331
Ausschüttung in 2018 für 2017				-1.526	-1.526
Konzernjahresüberschuss		1.332		24.449	25.781
Stand 31.12.2018	21.767	380.853	30.000	24.449	457.069
Einzahlungen von Mitgliedern	2.647				2.647
Auszahlung an Mitglieder	-1.050				-1.050
Rücklagenbildung		22.817		-22.817	0
Entkonsolidierung		-93			-93
Ausschüttung in 2019 für 2018		0		-1.632	-1.632
Konzernjahresüberschuss		1.622		40.270	41.892
Stand 31.12.2019	23.364	405.199	30.000	40.270	498.833

Nicht beherrschende Anteile			Summe	Konzern-eigenkapital
Kapital	Ergebnis			
11.685	460		12.145	443.734
			0	2.285
			0	-729
			0	0
331			331	0
	-460		-460	-1.986
	480		480	26.261
12.016	480		12.496	469.565
			0	2.647
			0	-1.050
			0	0
			0	-93
	-480		-480	-2.112
	6.065		6.065	47.957
12.016	6.065		18.081	516.914

KONZERN- ANHANG 2019

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Das Mutterunternehmen (EDEKA Nord eG) hat seinen Sitz in Neumünster und ist unter der Nr. 234 in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde nach deutschen handelsrechtlichen Grundsätzen, insbesondere nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung, aufgestellt. In der Gliederung ergaben sich keine Veränderungen.

Die Posten Nr. 9 bis 13 der Gewinn- und Verlustrechnung nach § 275 Abs. 2 HGB wurden nach § 265 Abs. 7 HGB zur Verbesserung der Übersichtlichkeit zu den Posten Beteiligungsergebnis und Zinsergebnis zusammengefasst und im Anhang aufgliedert.

B. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE UND KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Abschlüsse der in den Konsolidierungskreis einbezogenen, vollkonsolidierten Unternehmen wurden auf den gleichen Stichtag erstellt.

Seit dem Geschäftsjahr 2010 erfolgte die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode. Bis zum 31. Dezember 2009 kam für die Erstkonsolidierungen die Buchwertmethode auf den Zeitpunkt des Anteilserwerbes zur Anwendung.

Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie Zwischenergebnisse, Erträge und Aufwendungen unter den einbezogenen Gesellschaften werden eliminiert.

Auf die ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgänge und Umbewertungsmaßnahmen werden Steuerabgrenzungen mit einem zukünftig zu erwartenden Steuersatz von 30% (Vorjahr: 30%) vorgenommen, soweit sich der abweichende Steueraufwand in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich ausgleicht. Dies gilt auch für aus den Einzelabschlüssen übernommene latente Steuern gemäß § 274 HGB.

Der Konsolidierungskreis umfasst 25 (Vorjahr: 26) inländische Gesellschaften. Ein Abgang ergibt sich aus dem Verkauf einer Gesellschaft. Dabei wurde die Dallmeyers Backhus GmbH zum 1. März 2019 veräußert. Die Entkonsolidierung hatte keine wesentliche Auswirkung auf die Vergleichbarkeit der beiden aufeinanderfolgenden Konzernabschlüsse der EDEKA Nord eG. Ein verbundenes Unternehmen ist wegen untergeordneter Bedeutung nicht einbezogen, da das Jahresergebnis der Gesellschaft weniger als 1% des Konzernergebnisses ausmacht.

Im Konzernabschluss wird erstmalig die HvA Holding GmbH, Gadebusch, als assoziiertes Unternehmen einbezogen. Konsolidierungsgrundlage bildet der Konzernabschluss der Gesellschaft.

C. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden beibehalten.

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Anschaffungskosten der erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer in der Regel in Anlehnung an die entsprechende Mietvertragsdauer der zugrunde liegenden Einzelhandelsstandorte linear abgeschrieben, sodass der tatsächliche Wertverzehr des Geschäfts- oder Firmenwertes zutreffend abgebildet wird. Der Geschäfts- oder Firmenwert stammt ausschließlich aus den Einzelabschlüssen verbundener Unternehmen.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, oder – bei voraussichtlich dauernder Wertminderung – zum niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis € 800,00 werden sofort voll abgeschrieben und als Abgang behandelt. Anschaffungen von unter € 250,00 werden sofort als Aufwand behandelt. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Anteile an dem assoziierten Unternehmen werden zum Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen assoziiertes Unternehmen geworden ist, nach der Buchwertmethode mit den Anschaffungskosten bilanziert. Die Anschaffungskosten dieser Beteiligung werden in den Folgejahren nach Maßgabe der Entwicklung des anteiligen bilanziellen Eigenkapitals im Konzernabschluss des assoziierten Unternehmens fortgeschrieben. Die im zugrunde liegenden Konzernabschluss des assoziierten Unternehmens angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden entsprechend § 312 Abs. 5 HGB nicht an die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden dieses Konzernabschlusses angepasst.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren sind mit den Anschaffungskosten (gleitender Durchschnitt) oder dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt. Die fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkostenzuschläge für Fertigungs- und Verwaltungskosten nach § 298 Abs. 1 i. V. m. § 255 Abs. 2 HGB.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit den Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch ausreichende Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem latenten Kreditrisiko aus Lieferungen wird durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % Rechnung getragen. Dem strengen Niederstwertprinzip wird durch Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert Rechnung getragen.

Die Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

Ausgaben vor dem Stichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen, sind als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Sofern sich bei der Ermittlung der Steuerauswirkungen von temporären und quasi-permanenten Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen unter Berücksichtigung von in den nächsten fünf Jahren zu erwartenden nutzbaren steuerlichen Verlustvorträgen ein aktiver Steuerabgrenzungsposten ergibt, wird von dem Wahlrecht der Aktivierung dieser Steuerentlastung Gebrauch gemacht. Die sich ergebenden Steuerbe- und -entlastungen werden dabei verrechnet angesetzt. Eine Abzinsung dieser Beträge erfolgt nicht.

Ausgewiesen wurde gemäß § 265 Abs. 5 HGB im Vorjahr ein Sonderposten für Investitionszulagen im Anlagevermögen, der über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen aufgelöst wird.

Die Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern und deren Hinterbliebenen sind auf der Grundlage versicherungsmathematischer Gutachten unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens bewertet worden. Diesem lagen die Heubeck'schen Sterbetafeln von 2018, Rentenanpassungen von 1 – 2% sowie ein Rechnungszins von 2,71% Vorjahr: (3,21%) zugrunde. Dabei handelt es sich um den durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre (von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte Abzinsungssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB) für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren. Es bestehen ausschließlich unverfallbare Anwartschaften und laufende Pensionsverpflichtungen, daher war ein Fluktuationsabschlag nicht zu berücksichtigen. Vom Wahlrecht nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB, Pensionsverpflichtungen aus Altzusagen (Ansprüche, die vor dem 1. Januar 1987 erworben wurden) nicht zu bilanzieren, wurde kein Gebrauch gemacht.

Die sonstigen Rückstellungen sind mit ihrem Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung zukünftiger Kostensteigerungen von 2,5% angesetzt. Der Ermittlung des Kostensteigerungssatzes liegen betriebsinterne Erfahrungswerte zugrunde. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst. Dabei handelt es sich um die von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssätze gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr werden nicht abgezinst. Bei der Ermittlung des Aufzinsungsaufwandes wurde angenommen, dass die Änderung des Abzinsungssatzes am Ende der Periode eintritt. Erfolge aus Änderungen des Abzinsungssatzes zwischen den Abschlussstichtagen werden im operativen Ergebnis ausgewiesen.

ANLAGENSPIEGEL

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.2019
	Stand 01.01.2019	Zugang	Umbuchung	Abgang	
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	25.842	1.412	28	168	27.114
Geschäfts- oder Firmenwert	12.377	0	0	0	12.377
Geleistete Anzahlungen	28	325	-28	0	325
Immaterielle Vermögensgegenstände	38.247	1.737	0	168	39.816
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	219.031	7.486	9.070	0	235.587
Technische Anlagen und Maschinen	26.942	2.133	0	3.660	25.415
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	244.988	14.584	-16.178	42.082	201.312
Einbauten in fremde Grundstücke	123.188	11.303	22.388	4.324	152.555
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	44.146	43.102	-15.280	0	71.968
Sachanlagen	658.295	78.608	0	50.066	686.837
Anteile an verbundenen Unternehmen	70	0	-45	0	25
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	45.000	45	1.400	43.645
Beteiligungen und Geschäftsguthaben	129.374	4.097	0	4.946	128.525
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	19.038	0	0	19.038
Finanzanlagen	129.444	68.135	0	6.346	191.233
Anlagevermögen	825.986	148.480	0	56.580	917.886

Vom Wahlrecht des Art. 67 Abs 3 EGHGB (Beibehaltung der Aufwandsrückstellungen) wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Die Rückstellungen für drohende Verluste aus Mietverhältnissen werden im Geschäftsjahr auf Basis des Einzelfalls mit einem Erfolgsbeitrag aus der Belieferung an die die Objekte betreibenden selbstständigen Einzelhändler zu 3% des Lagerumsatzes (einschließlich der Umsätze mit dem Fleischwerk) berechnet.

Die Rückstellungen für Betriebsjubiläen von Mitarbeitern werden für 10-, 25-, 40- bzw. 50-jährige Mitarbeiterzugehörigkeit einzeln und hinsichtlich der Abzinsung unter Berücksichtigung einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren berechnet.

Die Rückstellungen für Haftungsverbindlichkeiten sind pauschal in Höhe von 1% auf die Gesamtvaluta der besicherten Darlehen berechnet. Zudem sind einzelfallbezogene Rückstellungen gebildet worden.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Einnahmen vor dem Stichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen, sind als passiver Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel unten zu entnehmen.

	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 01.01.2019	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2018
	20.403	2.287	0	167	22.523	4.591	5.439
	12.159	73		0	12.232	145	218
	0	0	0	0	0	325	28
	32.562	2.360	0	167	34.755	5.061	5.685
	54.750	7.009	0	0	61.759	173.828	164.281
	19.454	1.964	0	3.519	17.899	7.516	7.488
	145.081	18.282	-6.792	32.302	124.269	77.043	99.907
	58.070	8.222	6.792	1.143	71.941	80.614	65.118
	0	0	0	0	0	71.968	44.146
	277.355	35.477	0	36.964	275.868	410.969	380.940
	0	0	0	0	0	25	70
	0	0	0	0	0	43.645	0
	0	0	0	0	0	128.525	129.374
	0	0	0	0	0	19.038	0
	0	0	0	0	0	191.233	129.444
	309.917	37.837	0	37.131	310.623	607.263	516.069

Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern stellen sich wie folgt dar:

ÜBERSICHT DER NUTZUNGSDAUER-BANDBREITEN

Posten	Nutzungsdauern
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3 – 10 Jahre
Geschäfts- oder Firmenwert	10 – 15 Jahre
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8 – 33 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 – 20 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 15 Jahre
Einbauten in fremde Grundstücke	5 – 25 Jahre
Andere Anlagen	5 – 33 Jahre

In Ausnahmefällen ist von den genannten Nutzungsdauern abgewichen worden.

2. BETEILIGUNGSSPIEGEL

lfd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen lfd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital T€
1	EDEKA Nord eG	Neumünster			267.302
Vollkonsolidierte Tochterunternehmen					
2	EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH****	Neumünster	1	50	218.805
3	Fleischwerk EDEKA Nord GmbH	Lüttow-Valluhn	2	100	14.169
4	EDEKA Nord Vertriebsgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	5.231
5	EDEKA Nord SB-Warenhaus GmbH***	Neumünster	2	49,9	8.292
6	Immobilien-Gesellschaft EDEKA Nord mbH**	Neumünster	1	100	1.074
7	EDEKA Nord Service- und Logistikgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	80
8	Hohenwestedter Landbäckerei GmbH	Neumünster	2	100	196
9	EDEKA Grundstücks-Verwertungs- und Verwaltungs-Gesellschaft (Nord) mbH*****	Neumünster	1	100	943
10	KG EDEKA Grundstücks-Verwertungs- und Verwaltungs-Gesellschaft (Nord) mbH & Co.**	Neumünster	1 9	96 4	23.309
11	EDEKA Nord Dienstleistungsgesellschaft mbH (vormals: Getränkehandelsgesellschaft Siemenswall mbH)	Neumünster	2	100	26
12	Erste Grundstücksgesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	10	100	4.866
13	Zweite Grundstücksgesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	10	100	4.424
14	Dritte Grundstücksgesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	10	100	2.308
15	Vierte Grundstücksgesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	10	100	25
16	Erste Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	6	100	1.238
17	Zweite Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	6	100	13.105
18	Dritte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	6	100	4.098
19	Vierte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	6	100	5.721
20	Fünfte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	6	100	4.617
21	Sechste Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	6	100	18.151
22	Siebte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	6	100	4.224
23	Achte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	6	100	2.692
24	Neunte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	6	100	1.050
25	Zehnte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	6	100	1.953
Assoziierte Unternehmen					
26	HvA Holding GmbH***** (vormals: EDEKA Nord Beteiligungs GmbH)	Gadebusch	2	45	55.506
Andere Unternehmen					
27	Dritte Abrechnungsgesellschaft EDEKA Nord mbH*	Neumünster	2	100	25

* Keine Einbeziehung aufgrund untergeordneter Bedeutung

** Die Gesellschaften machen vor dem Hintergrund der Einbeziehung in diesen Konzernabschluss von den Offenlegungserleichterungen gemäß §264 Abs. 3 HGB bzw. § 264 b HGB Gebrauch

*** Die Einbeziehung erfolgt aufgrund der Mehrheit der Stimmrechte

**** Die Einbeziehung erfolgt gemäß § 290 Abs. 2 Nr. 2 HGB

***** Unbeschränkt haftende Gesellschafterin der Unternehmen 10, 12 bis 25

***** Einbeziehung im Rahmen der Equity-Methode gemäß § 311 ff. HGB

Der aus der Erstkonsolidierung der HvA Holding GmbH resultierende Unterschiedsbetrag nach § 312 Abs.1 Satz 2 HGB beträgt am 31. Dezember 2019 T€ 15.288 und entfällt auf den Geschäfts- oder Firmenwert.

Es besteht eine Beteiligung in Höhe von 9,61% an der EDEKA Zentrale AG & Co. KG, Hamburg (Eigenkapital zum 31. Dezember 2018: Mio. € 1.951,3), und an der EDEKA AG, Hamburg (Eigenkapital zum 31. Dezember 2018: Mio. € 21,2).

3. FORDERUNGSSPIEGEL

FORDERUNGSSPIEGEL

in T€	Gesamt	davon aus Lieferungen und Leistungen	davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79.645	79.645	7.186
(Vorjahr)	(67.756)	(67.756)	(7.646)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	13.018	0	0
(Vorjahr)	(14.227)	(0)	(0)
Sonstige Vermögensgegenstände	61.938	0	86
(Vorjahr)	(49.616)	(0)	(257)
Gesamt	154.601	79.645	7.272
(Vorjahr)	(131.599)	(67.756)	(7.903)

4. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN UND SCHECKS

Auf Guthaben bei Kreditinstituten, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, entfallen T€ 67.704 (Vorjahr: T€ 87.017).

5. AKTIVE LATENTE STEUERN

Die aktiven latenten Steuern haben eine Höhe von T€ 14.477 (Vorjahr: T€ 10.231). Dabei wurde eine zukünftige durchschnittliche Ertragsteuerbelastung von 30% bzw. 15,825% zugrunde gelegt.

Die Zusammensetzung der Steuerabgrenzungen ergibt sich vor allem aus temporären Differenzen sowie quasi-permanenten Differenzen bei den Vorräten, im Sachanlagevermögen, den in den Einzelabschlüssen gebildeten Sonderposten mit Rücklageanteil, den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie den sonstigen Rückstellungen.

6. GESCHÄFTSGUTHABEN

MITGLIEDERENTWICKLUNG

Stand	Mitgliederzahl	Anzahl der Geschäftsanteile
01.01.2019	304	9.865
Zugänge	5	1.261
Abgänge	6	353
31.12.2019	303	10.773

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr um T€ 1.907 erhöht (Vorjahr: T€ 1.235).

7. ERGEBNISRÜCKLAGENENTWICKLUNG

ERGEBNISRÜCKLAGENENTWICKLUNG

in T€	Stand 01.01.2019	Einstellung in Rücklagen			Stand 31.12.2019
		aus dem Konzernergebnis des Vorjahres	aus dem Jahresüberschuss	Entkonsolidierung	
Gesetzliche Rücklage	26.559	0	1.622	0	28.181
Andere Ergebnisrücklagen	354.294	22.817	0	93	377.018
Summe	380.853	22.817	1.622	93	405.199

8. GENUSSRECHTSKAPITAL

Mit Ausgabe am 13. Dezember 2013 hat die Genossenschaft Genussscheine (300 St.) in Höhe von insgesamt T€ 30.000 begeben.

Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2020 (Rückzahlung Juni 2021) bei einer Verzinsung von 4,5%. Die Ausschüttung für 2019 beträgt T€ 1.350.

Die Genussrechte sind seitens der Inhaber unkündbar. Die Genussrechte treten gegenüber den Rechten von anderen Gläubigern der Genossenschaft im Rang zurück. Sie nehmen am Verlust der Genossenschaft durch Verminderung der Rückzahlungsbeträge teil.

9. NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE

Hier werden die nicht der EDEKA Nord eG direkt oder indirekt gehörenden Anteile am Eigenkapital von in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen ausgewiesen.

10. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZULAGEN IM ANLAGEVERMÖGEN

Für begünstigte Investitionen wurde im Geschäftsjahr 2007 eine Investitionszulage gewährt. Die Bildung erfolgte nach dem Investitionszulagengesetz. Der Ausweis erfolgt gemäß § 265 HGB in einer gesonderten Bilanzposition.

Im Geschäftsjahr wurde ein Betrag i. H. v. T€ 6 aufgelöst.

11. RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen für ehemalige Vorstände des Mutterunternehmens und deren Hinterbliebene betragen T€ 3.359. Fehlbeträge bestehen nicht.

Bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 828.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalverbindlichkeiten (T€ 10.406), für Instandhaltungsmaßnahmen (T€ 3.007), Haftungsverbindlichkeiten (T€ 2.458) und den Mietbereich (T€ 45.518).

Die Rückstellungen enthalten mit T€ 3.538 Aufwandsrückstellungen, die gemäß dem Wahlrecht des Art. 67 Abs. 3 EGHGB beibehalten wurden.

12. VERBINDLICHKEITENSPIEGEL

VERBINDLICHKEITENSPIEGEL

in T€	Gesamt	davon gegenüber nicht beherrschenden Anteilen	davon gegenüber Kreditinstituten	davon aus Lieferungen und Leistungen
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	134.972	0	134.972	0
(Vorjahr)	(74.009)	(0)	(74.009)	(0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63.574	0	0	63.574
(Vorjahr)	(56.126)	(0)	(0)	(56.126)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	876	0	0	0
(Vorjahr)	(1.758)	(0)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	172.353	113.723	0	172.353
(Vorjahr)	(155.189)	(112.685)	(0)	(155.189)
Sonstige Verbindlichkeiten	28.300	0	0	0
(Vorjahr)	(33.409)	(0)	(0)	(0)
Gesamt	400.075	113.723	134.972	235.927
(Vorjahr)	(320.491)	(112.685)	(74.009)	(211.315)
Sonstige Verbindlichkeiten				
davon aus Steuern	2.009	0	0	0
(Vorjahr)	(1.755)	(0)	(0)	(0)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1	0	0	0
(Vorjahr)	(0)	(0)	(0)	(0)

Zudem sind Verbindlichkeiten durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte gesichert.

13. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:

UMSATZERLÖSE

in Mio. €	2019	2018
Großhandel	2.295,4	2.208,6
Einzelhandel	318,6	371,4
Fleischwerk	312,7	296,3
Backwaren	5,8	43,8
Sonstige	174,1	165,9
Gesamt	3.106,6	3.086,0

Die sonstigen Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Erträge aus untervermieteten Geschäftsräumen.

davon mit einer Restlaufzeit				davon gesichert	
bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		durch	
25.764	73.415	35.793	61.885	Buchgrundschulden	
(2.298)	(59.470)	(12.241)	(23.568)		
63.368	165	41	0		
(55.729)	(128)	(269)	(0)		
876	0	0	0		
(1.758)	(0)	(0)	(0)		
172.353	0	0	0		
(155.189)	(0)	(0)	(0)		
25.623	2.677	0	0		
(30.190)	(3.219)	(0)	(0)		
287.984	76.257	35.834	61.885		
(245.164)	(62.817)	(12.510)	(23.568)		
2.009	0	0	0		
(1.755)	(0)	(0)	(0)		
1	0	0	0		
(0)	(0)	(0)	(0)		

14. ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen für das Geschäftsjahr betragen T€ 37.837, darin enthalten sind außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von T€ 919.

15. AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten mit T€ 14.906 einen Ertrag aus der Veräußerung von Anteilen eines verbundenen Unternehmens.

Die periodenfremden Erträge betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 11.932), aus der Beendigung eines warengeschäftlichen Rechtsstreits (T€ 8.571) und Vergütungen von Lieferanten (T€ 6.382).

Die periodenfremden Aufwendungen beziehen sich insbesondere auf Verluste aus Anlagenabgang (T€ 639) und Mietaufwand (T€ 733).

16. FINANZERGEBNIS

FINANZERGEBNIS

in T€	Gesamt
Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.400
(Vorjahr)	(0)
Sonstige Erträge aus Beteiligungen (und Geschäftsguthaben)	20.256
(Vorjahr)	(19.460)
Beteiligungsergebnis	18.856
(Vorjahr)	(19.460)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.181
(Vorjahr)	(131)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.172
(Vorjahr)	(2.444)
Zinsergebnis	-991
(Vorjahr)	(-2.313)
Finanzergebnis	17.865
(Vorjahr)	(17.147)

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Zinsen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von T€ 673 (Vorjahr: T€ 1.269) enthalten.

17. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Hierin sind Erträge in Höhe von T€ 4.246 (Vorjahr: Aufwendungen T€ 1.235) für latente Steuern enthalten.

STEUERÜBERLEITUNGSRECHNUNG

	T€	%
Ergebnis vor Ertragsteuern gemäß Konzernabschluss	50.219	
Erwarteter Steueraufwand	15.066	30,0
Steuermehrungen /-minderungen aufgrund von Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz	4.813	
Steuerminderungen aufgrund steuerfreier Erträge	- 13.712	
Steuermehrungen aufgrund steuerlich nicht abzugsfähiger Aufwendungen	- 7	
Steuermehrungen /-minderungen aufgrund gewerbesteuerlicher Hinzurechnungen und Kürzungen	1.988	
Steuermehrungen /-minderungen für Vorjahre	- 1.337	
Steuermehrungen /-minderungen aufgrund der Bewertungen von latenten Steuern auf Differenzen	- 4.246	
Sonstige Steuereffekte	- 303	
Steueraufwand gemäß Konzernabschluss	2.262	4,5

18. ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG DES MUTTERUNTERNEHMENS

ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG DES MUTTERUNTERNEHMENS

	T€
Der Jahresüberschuss	16.222
soll wie folgt Verwendung finden:	
Zuführung gesetzliche Rücklage	1.622
Ausschüttung einer Kapitaldividende von 8%	1.747
Zuführung andere Ergebnisrücklagen	12.853
	16.222

E. SONSTIGE ANGABEN

1. HAFTUNGSVERHÄLTNISS UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

a. Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse bestehen aus Bürgschaften in Höhe von T€ 129.435 (Vorjahr: T€ 127.819) gegenüber Dritten.

Den Risiken einer möglichen Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen wurde durch Bildung von Einzelrückstellungen und einer Pauschalrückstellung Rechnung getragen. Die Risikoeinschätzung erfolgte auf Ebene der Einzelrückstellungen durch die individuelle Einschätzung der Bürgschaftsnehmer. Auf Ebene der Pauschalrückstellungen ist aus den Erkenntnissen der Vergangenheit eine Risikoprognose erstellt worden. Das Risiko der hier ausgewiesenen Haftungsverhältnisse wird als sehr gering eingeschätzt.

b. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen insbesondere langfristige Mietverpflichtungen für Einzelhandelsstandorte, die zur Sicherung der Absatzbasis der Handelsgesellschaft langfristig angemietet sind. Die Mietverträge sind in Form langfristiger Mietverträge ausgestaltet, bei denen der Vermieter wirtschaftlicher Eigentümer des Vermögens bleibt. Hierdurch ergibt sich im Vergleich zum Eigentumserwerb für die Gesellschaft ein Liquiditätsvorteil. Außerdem entfällt für die Gesellschaft das Verwertungsrisiko. Jedoch verbleibt die Chance zukünftiger Wertsteigerungen beim rechtlichen Eigentümer. Darüber hinaus enthalten diese Pacht- und Mietverpflichtungen für die Logistikstandorte. Für etwaige Risiken aus den Mietverträgen wurden entsprechende Rückstellungen gebildet. Den Mietaufwendungen stehen in der Regel Mieterträge gegenüber.

Von den sonstigen finanziellen Verpflichtungen zum 31. Dezember 2019 werden fällig in einem Zeitraum von:

bis zu einem Jahr Mio. €	über ein Jahr bis zu fünf Jahren Mio. €	über fünf Jahren Mio. €	Gesamt Mio. €
153,3	549,4	741,2	1.443,9

2. ARBEITNEHMER

Die Anzahl der im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Anzahl
Kaufmännische Arbeitnehmer	2.370
Gewerbliche Arbeitnehmer	2.321
Summe	4.691

Daneben wurden im Geschäftsjahr durchschnittlich 209 Auszubildende beschäftigt.

3. GESAMTBZÜGE DER TÄTIGEN ORGANMITGLIEDER

Im Hinblick auf § 338 Abs. 3 HGB für den Einzelabschluss der Konzernobergesellschaft und § 286 Abs. 4 HGB für die Einzelabschlüsse der einbezogenen Konzernunternehmen wurde unter Beachtung des Datenschutzes auf die Angabe der Organbezüge verzichtet.

4. NAHESTEHENDE PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Die Geschäfte der EDEKA Nord mit nahestehenden Personen und Unternehmen betreffen hauptsächlich das Warengeschäft und die Vermietung von Immobilien.

in Mio. €	Aufwand	Ertrag
Warengeschäft	2.158,3	440,8
Mietgeschäft	0,0	26,0
Dienstleistungen	3,5	0,0
Gesamt	2.161,7	466,8

Zusätzlich bestehen Haftungsverhältnisse zugunsten von Aufsichtsräten und Vorständen in Höhe von T€ 14.284.

5. PRÜFUNGSgebühren

Die voraussichtlichen Gebühren für die Prüfung der Jahresabschlüsse des Konzerns und seiner Tochtergesellschaften des Geschäftsjahres 2019 betragen T€ 260. Die Honorare für andere Bestätigungsleistungen belaufen sich auf T€ 4.

6. MITGLIEDER DES VORSTANDES

Jan Frauen, Brunsbüttel*

Stefan Giese, Ahrensburg (Verantwortungsbereiche: Ware, Vertrieb, Regie, Backwarensparte, Expansion, Objektverwaltung)

Jan Hayunga jun., Elmshorn*

Ove Lück, Niebüll*

Maren Meineke, Sandesneben*

Martin Steinmetz, Hamburg (Verantwortungsbereiche: Logistik, IT, Produktionsbetriebe, Personalwesen, Finanz- und Rechnungswesen)

* Diese Vorstände sind Inhaber von EDEKA-Einzelhandelsgeschäften

Die laufenden Bezüge früherer Mitglieder des Vorstandes und deren Hinterbliebener beliefen sich im Geschäftsjahr 2019 auf T€ 338. Vorstandsbezüge werden nur an die geschäftsführenden Vorstände bezahlt. Die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder erhielten als Aufwandsentschädigung im Jahr 2019 T€ 20.

7. MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

Wolfgang Matthiessen, Glücksburg (Vorsitzender)

Eric Süllau, Trittau (stellvertretender Vorsitzender ab 19. Juni 2019)

Marco Hauschildt, Rendsburg (stellvertretender Vorsitzender bis 19. Juni 2019)

Norbert Korzak, Grevesmühlen

Sönke Kröger, Winsen

Karsten Bohnhorst, Sternberg

Andreas Jensen, Büsum

Volker Wiem, Hamburg

Gabriele Ecks, Hamburg

Jan Meibohm, Harsefeld

Robin Struve, Hamburg

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind Inhaber bzw. Geschäftsführer von EDEKA-Einzelhandelsgeschäften. Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates beliefen sich im Geschäftsjahr 2019 auf T€ 37.

8. NACHTRAGSBERICHT

Durch den Ausbruch der Corona-Pandemie und die damit verbundenen Auswirkungen auf das wirtschaftliche Umfeld unseres Unternehmens sind auch Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns EDEKA Nord eG zu erwarten.

Inwieweit die insbesondere erhöhte Nachfrage im Lebensmitteleinzelhandel – und damit auch in den Geschäftsbereichen des Konzerns – das Jahresergebnis 2020 beeinflusst, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt nur schwer vorhersagen.

9. NAME UND ANSCHRIFT DES ZUSTÄNDIGEN PRÜFUNGSVERBANDES

EDEKA Verband kaufmännischer Genossenschaften e. V.

New-York-Ring 6

22297 Hamburg

Neumünster, den 13. Mai 2020

EDEKA Nord eG, Vorstand

Frauen

Giese

Hayunga

Lück

Meineke

Steinmetz

BILANZ

DER EDEKA NORD EG ZUM 31. DEZEMBER 2019

AKTIVA

in T€	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		15.954	16.770
Betriebs- und Geschäftsausstattung		17	33
Andere Anlagen, Einbauten in fremde Grundstücke		91	105
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		332	22
Sachanlagen		16.394	16.930
Anteile an verbundenen Unternehmen		30.195	29.489
Beteiligungen und Geschäftsguthaben		128.523	129.371
Finanzanlagen		158.718	158.860
Anlagevermögen	C1	175.112	175.790
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		17	8
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		102.705	91.899
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		9.162	14.227
Sonstige Vermögensgegenstände		15.047	4.111
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	C2	126.931	110.245
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	C3	253	4.498
Umlaufvermögen		127.184	114.743
Rechnungsabgrenzungsposten		0	1
SUMME AKTIVA		302.296	290.534

PASSIVA

in T€	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder		22.624	20.717
Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder		741	1.050
Geschäftsguthaben EDEKA Nord eG	C4	23.365	21.767
Gesetzliche Rücklage		28.181	26.559
Andere Ergebnismrücklagen		169.534	159.177
Ergebnismrücklagen	C5	197.715	185.736
Genussrechtskapital	C6	30.000	30.000
Bilanzgewinn		14.600	11.989
Eigenkapital		265.680	249.492
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		77	64
Steuerrückstellungen		1.106	437
Sonstige Rückstellungen		931	654
Rückstellungen	C7	2.114	1.155
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		408	441
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		401	306
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		23.082	28.799
Sonstige Verbindlichkeiten		10.611	10.341
Verbindlichkeiten	C8	34.502	39.887
SUMME PASSIVA		302.296	290.534

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER EDEKA NORD EG VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2019

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in T€	Anhang	2019	2018
Umsatzerlöse	C9	2.591	2.520
Sonstige betriebliche Erträge		7	1
Aufwendungen für bezogene Leistungen		80	147
Materialaufwand		80	147
Löhne und Gehälter		19	20
Aufwendungen für Altersversorgung		38	13
Personalaufwand		57	33
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		846	864
Abschreibungen		846	864
Sonstige betriebliche Aufwendungen		7.394	8.880
Beteiligungsergebnis		21.988	21.354
Zinsergebnis		2.034	1.603
Finanzergebnis	C10	24.022	22.957
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		617	832
Ergebnis nach Steuern		17.626	14.722
Sonstige Steuern		54	51
Vergütungen auf das Genussrechtskapital		1.350	1.350
Jahresüberschuss	C11	16.222	13.321
Einstellung gesetzliche Rücklage		1.622	1.332
BILANZGEWINN		14.600	11.989

ANHANG 2019

DER EDEKA NORD EG

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Genossenschaft hat ihren Sitz in Neumünster und ist unter der Nr. 234 in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und gemäß §§ 336 ff. HGB entsprechend den auf Genossenschaften anwendbaren Vorschriften der §§ 242 ff. HGB aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Gesellschaften.

Die Posten Nr. 9 bis 13 der Gewinn- und Verlustrechnung nach § 275 Abs. 2 HGB wurden nach § 265 Abs. 7 HGB zur Verbesserung der Übersichtlichkeit zu den Posten Beteiligungsergebnis und Zinsergebnis zusammengefasst und im Anhang aufgegliedert.

Größenabhängige Erleichterungen sind teilweise in Anspruch genommen.

B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden beibehalten.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Dem strengen Niederstwertprinzip wird durch Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert Rechnung getragen.

Die Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

Ausgaben vor dem Stichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen, sind als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt.

Sofern sich bei der Ermittlung der Steuerauswirkungen von temporären und quasi-permanenten Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen, nach Verrechnung mit passiven Latenzen, insgesamt ein Aktivüberhang ergibt, wird dieser gemäß dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitarbeitern und deren Hinterbliebenen sind auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens bewertet worden. Diesem lagen die Heubeck'schen Sterbetafeln von 2018, ein Rententrend von 2% sowie ein Rechnungszins von 2,71% (Vorjahr: 3,21%) aus November 2019 zugrunde. Dabei handelt es sich um den durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre (von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte Abzinsungssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB) für die angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren.

Die sonstigen Rückstellungen sind mit ihrem Erfüllungsbetrag ggf. unter Berücksichtigung zukünftiger Kostensteigerungen von 2% angesetzt. Der Ermittlung des Kostensteigerungssatzes liegen betriebsinterne Erfahrungswerte zugrunde. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst. Dabei handelt es sich um die von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr werden nicht abgezinst.

Vom Wahlrecht des Art. 67 Abs. 3 EGHGB (Beibehaltung von Aufwandsrückstellungen) wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

ANLAGENSPIEGEL

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.2019
	Stand 01.01.2019	Zugang	Umbuchung	Abgang	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	32.196	0	0	0	32.196
Betriebs- und Geschäftsausstattung	175	0	0	0	175
Andere Anlagen, Einbauten in fremde Grundstücke	216	0	0	0	216
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22	310	0	0	332
Sachanlagen	32.609	310	0	0	32.919
Anteile an verbundenen Unternehmen	29.489	706	0	0	30.195
Beteiligungen und Geschäftsguthaben	129.371	4.097	0	4.945	128.523
Finanzanlagen	158.860	4.803	0	4.945	158.718
Anlagevermögen	191.469	5.113	0	4.945	191.637

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel unten zu entnehmen.

Die Gebäude werden über eine Nutzungsdauer von 33 Jahren abgeschrieben. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie andere Anlagen haben eine Nutzungsdauer von fünf bis zehn Jahren.

	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 01.01.2019	Zugang	Zuschreibung	Abgang	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2018
	15.426	816	0	0	16.242	15.954	16.770
	142	16	0	0	158	17	33
	111	14	0	0	125	91	105
	0	0	0	0	0	332	22
	15.679	846	0	0	16.525	16.394	16.930
	0	0	0	0	0	30.195	29.489
	0	0	0	0	0	128.523	129.371
	0	0	0	0	0	158.718	158.860
	15.679	846	0	0	16.525	175.112	175.790

2. FORDERUNGSSPIEGEL

FORDERUNGSSPIEGEL

in T€	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17	0
(Vorjahr)	(8)	(0)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	102.705	0
(Vorjahr)	(91.899)	(0)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.162	0
(Vorjahr)	(14.227)	(0)
Sonstige Vermögensgegenstände	15.047	0
(Vorjahr)	(4.111)	(0)
Gesamt	126.931	0
(Vorjahr)	(110.245)	(0)

3. GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

Der Ausweis entfällt in Höhe von T€ 242 (Vorjahr: T€ 4.497) auf Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

4. GESCHÄFTSGUTHABEN

MITGLIEDERENTWICKLUNG

Stand	Mitgliederzahl	Anzahl der Geschäftsanteile
01.01.2019	304	9.865
Zugänge	5	1.261
Abgänge	6	353
31.12.2019	303	10.773

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr um T€ 1.907 erhöht (Vorjahr: T€ 1.235).

5. ERGEBNISRÜCKLAGENENTWICKLUNG

ERGEBNISRÜCKLAGENENTWICKLUNG

in T€	Einstellung in Rücklagen			Stand 31.12.2019
	Stand 01.01.2019	Jahresüberschuss des Vorjahres	aus dem Jahresüberschuss des Geschäfts- jahres	
Gesetzliche Rücklage	26.559	0	1.622	28.181
Andere Ergebnisrücklagen	159.177	10.357	0	169.534
Summe	185.736	10.357	1.622	197.715

6. GENUSSRECHTSKAPITAL

Mit Ausgabe am 13. Dezember 2013 hat die Genossenschaft Genussscheine (300 St.) in Höhe von insgesamt T€ 30.000 begeben.

Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2020 (Rückzahlung Juni 2021) bei einer Verzinsung von 4,5%. Die Ausschüttung für 2019 beträgt T€ 1.350.

Die Genussrechte sind seitens der Inhaber unkündbar. Die Genussrechte treten gegenüber den Rechten von anderen Gläubigern der Genossenschaft im Rang zurück. Sie nehmen am Verlust der Genossenschaft durch Verminderung der Rückzahlungsbeträge teil.

7. RÜCKSTELLUNGEN

Bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 1.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Instandhaltung (T€ 300), Prozesskosten (T€ 75), Nachzahlungszinsen BP 2011 – 2014 (T€ 500) und Prüfungs- und Jahresabschlusskosten (T€ 53).

Die Rückstellungen enthalten mit T€ 300 Aufwandsrückstellungen, die gemäß dem Wahlrecht des Art. 67 Abs. 3 EGHGB beibehalten wurden.

8. VERBINDLICHKEITENSPIEGEL

VERBINDLICHKEITENSPIEGEL

in T€	Gesamt	davon aus Lieferungen und Leistungen	davon mit einer Restlaufzeit		
			bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	408	0	44	128	236
(Vorjahr)	(441)	(0)	(44)	(128)	(269)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	401	401	194	165	42
(Vorjahr)	(306)	(306)	(59)	(164)	(83)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	23.082	0	23.082	0	0
(Vorjahr)	(28.799)	(0)	(28.799)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	10.611	0	8.312	2.299	0
(Vorjahr)	(10.341)	(0)	(7.423)	(2.918)	(0)
Gesamt	34.502	401	31.632	2.592	278
(Vorjahr)	(39.887)	(306)	(36.325)	(3.210)	(352)
Sonstige Verbindlichkeiten					
davon aus Steuern	1	0	1	0	0
(Vorjahr)	(102)	(0)	(102)	(0)	(0)

9. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse betreffen überwiegend die Verpachtung eigenen Vermögens.

10. FINANZERGEBNIS

FINANZERGEBNIS

in T€	Gesamt	davon an / aus verbundenen Unternehmen
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	546	546
(Vorjahr)	(302)	(302)
Sonstige Erträge aus Beteiligungen	21.442	1.186
(Vorjahr)	(21.052)	(1.593)
Beteiligungsergebnis	21.988	1.732
(Vorjahr)	(21.354)	(1.895)
Zinsen und ähnliche Erträge	3.311	2.968
(Vorjahr)	(2.637)	(2.630)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.277	642
(Vorjahr)	(1.034)	(817)
Zinsergebnis	2.034	2.326
(Vorjahr)	(1.603)	(1.813)

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Zinsen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von T€ 2 (Vorjahr: T€ 3) enthalten.

11. ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

	T€
Der Jahresüberschuss	16.222
soll wie folgt Verwendung finden:	
Ausschüttung einer Kapitaldividende von 8%	1.747
Zuführung gesetzliche Rücklage	1.622
Zuführung andere Ergebnisrücklagen	12.853
	16.222

D. SONSTIGE ANGABEN

1. ARBEITNEHMER

Die Genossenschaft beschäftigt keine eigenen Arbeitnehmer. Die anfallenden Arbeiten werden im Auftragsverhältnis von der EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH erledigt.

2. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

a. Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen

Mit dem Anteil an einer Genossenschaft ist eine Haftsumme von T€ 4 verbunden.

Mit der Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag im Sinne des § 302 AktG.

Seit dem 31. Dezember 1982 besteht eine Patronatserklärung zugunsten der EDEKA Grundstücks-Verwertungs- und Verwaltungs-Gesellschaft (Nord) mbH, Neumünster, in der sich die Genossenschaft verpflichtet hat, im Falle einer Überschuldung der Gesellschaft für die Forderungen Dritter einzustehen und ihre Forderungen erst nach Befriedigung der übrigen Gesellschafter geltend zu machen. Eine Überschuldung der Gesellschaft zum Bilanzstichtag lag nicht vor.

b. Verbindlichkeiten aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Die EDEKA Nord eG haftet für die Verbindlichkeiten aus einem Schuldscheindarlehen der EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH, welches zum 31. Dezember 2019 mit Mio. € 50,0 (Vorjahr: Mio. € 50,0) valuiert.

Die EDEKA Nord eG haftet mit eingetragenen Buchgrundschulden von Mio. € 11,7 für ein Darlehen beim Fleischwerk EDEKA Nord GmbH, welches zum 31. Dezember 2019 mit Mio. € 17,9 (Vorjahr: Mio. € 20,0) valuiert.

3. NAME UND ANSCHRIFT DES ZUSTÄNDIGEN PRÜFUNGSVERBANDES

EDEKA Verband kaufmännischer Genossenschaften e.V.
New-York-Ring 6
22297 Hamburg

4. MITGLIEDER DES VORSTANDES

Jan Frauen, Brunsbüttel*

Stefan Giese, Ahrensburg (Verantwortungsbereiche: Ware, Vertrieb, Regie, Backwarensparte, Expansion, Objektverwaltung)

Jan Hayunga jun., Elmshorn*

Ove Lück, Niebüll*

Maren Meineke, Sandesneben*

Martin Steinmetz, Hamburg (Verantwortungsbereiche: Logistik, IT, Produktionsbetriebe, Personalwesen, Finanz- und Rechnungswesen)

* Diese Vorstände sind Inhaber von EDEKA-Einzelhandelsgeschäften

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen für Hinterbliebene ehemaliger Vorstände betragen T€ 77, Fehlbeträge bestehen nicht.

Die Bezüge der Hinterbliebenen ehemaliger Vorstände betragen im Kalenderjahr 2019 insgesamt T€ 26.

5. MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

Wolfgang Matthiessen, Glücksburg (Vorsitzender)

Eric Süllau, Trittau (stellvertretender Vorsitzender ab 19. Juni 2019)

Marco Hauschildt, Rendsburg (stellvertretender Vorsitzender bis 19. Juni 2019)

Norbert Korzak, Grevesmühlen

Sönke Kröger, Winsen

Karsten Bohnhorst, Sternberg

Andreas Jensen, Büsum

Volker Wiem, Hamburg

Gabriele Ecks, Hamburg

Jan Meibohm, Harsefeld

Robin Struve, Hamburg

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind Inhaber bzw. Geschäftsführer von EDEKA-Einzelhandelsgeschäften.

Neumünster, den 30. März 2020

EDEKA Nord eG, Vorstand

Frauen

Giese

Hayunga

Lück

Meineke

Steinmetz

BESTÄTIGUNGSVERMERK

DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die EDEKA Nord eG, Neumünster

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Konzernabschluss der EDEKA Nord eG, Neumünster, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der EDEKA Nord eG, Neumünster, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den nach §13 PubLG anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitgehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Konzernabschlussprüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den nach §13 PubliG anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

WEITERE INFORMATIONEN

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 13. Mai 2020

UNIVERSA Prüfungs- und Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mackedanz
Wirtschaftsprüfer

Hübotter
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach den Vorschriften des Genossenschaftsgesetzes und der Satzung obliegenden Aufgaben auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 erfüllt und sich über die Geschäftsentwicklung der EDEKA Nord eG sowie ihrer Beteiligungsgesellschaften und über alle wichtigen Geschäftsvorfälle unterrichtet.

Soweit Beschlüsse zu fassen waren, wurden diese vorher in eingehenden gemeinsamen Beratungen mit dem Vorstand erörtert.

Dem Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019 schließt sich der Aufsichtsrat an. Durch Prüfungen hat er sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Der EDEKA Verband e.V., Hamburg, hat den Jahresabschluss geprüft und die Bilanzierung und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung bestätigt. Dem Jahresabschluss wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat hat auch seinerseits den Jahresabschluss mit Anhang geprüft. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben, sodass der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 der Generalversammlung zur Feststellung vorgeschlagen wird. Dem Vorschlag über die Ergebnisverwendung schließt sich der Aufsichtsrat an.

Bei der Wahl zum Vorstand standen Jan Frauen, Jan Hayunga jun. und Maren Meineke zur Wiederwahl. In der anschließenden Wahl wurden Jan Frauen, Jan Hayunga jun. und Maren Meineke en bloc in den Vorstand gewählt.

Bei der Wahl zum Aufsichtsrat standen Wolfgang Matthiessen, Karsten Bohnhorst, Sönke Kröger und Volker Wiem zur Wiederwahl.

In der anschließenden Wahl wurden Wolfgang Matthiessen, Karsten Bohnhorst, Sönke Kröger und Volker Wiem en bloc in den Aufsichtsrat gewählt.

Wolfgang Matthiessen wurde in der konstituierenden Aufsichtsratssitzung zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt, Eric Süllau zu dessen Stellvertreter.

Der Aufsichtsrat besteht nunmehr aus den Mitgliedern Karsten Bohnhorst, Gabriele Ecks, Marco Hauschildt, Andreas Jensen, Norbert Korzak, Sönke Kröger, Wolfgang Matthiessen, Jan Meibohm, Robin Struve, Eric Süllau und Volker Wiem.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die im Geschäftsjahr 2019 geleistete erfolgreiche Arbeit. Unser besonderer Dank gilt allen Mitgliedern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Berichtsjahr.

Neumünster, im Mai 2020

EDEKA Nord eG
Der Aufsichtsrat

Wolfgang Matthiessen
Vorsitzender

KONTAKT

EDEKA Nord eG
Gadelander Straße 120
24539 Neumünster
www.verbund.edeka/nord

Helene Dahlke
Unternehmenskommunikation
Telefon: 04321 985 - 677
E-Mail: presse-nord@edeka.de

IMPRESSUM

TEXT UND REDAKTION

Helene Dahlke, Max Jendrik Sachau
Unternehmenskommunikation
Arne Schröter
Finanz- und Rechnungswesen

FOTOS UND ILLUSTRATIONEN

EDEKA Nord, ADOBE Stock, freepik

BERATUNG, KONZEPT, TEXT & DESIGN

Silvester Group, Hamburg
www.silvestergroup.com

EDEKA NORD ONLINE
Mehr über EDEKA Nord
erfahren Sie im Internet unter
www.verbund.edeka/nord



EDEKA Nord eG
Gadelander Straße 120
24539 Neumünster

EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH
Gadelander Straße 120
24539 Neumünster
www.verbund.edeka/nord

Wir ♥ Lebensmittel.

